An sämtliche Haushalte

Gemeinde Rattiszell

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang

Gemeinde Rattiszell
TELEFON | 09964 6402-0
TELEFAX | 09964 6402-37
E-MAIL | info@rattiszell.de
HOME | www.rattiszell.de

Nr. 97
Dezember 2023/Januar 2024

GEMEINDEBOTE RATTISZELL

FROHE WEIHNACHTEN

Wir möchten uns bei
allen Bürgerinnen und Bürgern
für die gute und angenehme Zusammenarbeit
recht herzlich bedanken.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und
ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2024
wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister Manfred Reiner mit Gemeinderat.

Das Gemeindebote-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein recht frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr!
Franz Binder, Martin Bohmann, Karl Kienberger, Karin Reiner, Manfred Reiner, Albert Schütz

Gemeinderatssitzung vom 5. Oktober 2023

1. Wasserverband Pilgramsberg; Antrag Bezuschussung

Der Zuschussantrag des Wasserverbands Pilgramsberg an die Gemeinde Rattiszell wurde durch den Gemeinderat in Bezug auf die Stellungnahme des Landratsamtes Straubing-Bogen abgelehnt.

2. Kommunales Abgabengesetz (KAG); Abwasserkalkulation

Das Gremium hat den Beschluss gefasst, die Abwasserkalkulation in diesem Jahr nicht zu überarbeiten. Nach der Abrechnung 2023 wird für das Jahr 2024 neu kalkuliert und dann die Gebühr wenn nötig angepasst.

3. Erledigung Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2014-2019

Bei TOP 3 der Oktobersitzung hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss für die Verkürzung von Stufenlaufzeiten, einen Beschluss für die Absetzung der Telefonpauschale für Bauhofmitarbeiter und einen Beschluss über die Winterdienstpauschale gefasst. Weiterhin wurde über die Vergütung der Bürgermeister und Gemeinderäte und die Vergütung des Vorstands und der Verwaltungsräte des Kommunalunternehmens informiert. Auch eine Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens und die Vertretung des Vorstands des Kommunalunternehmens wurde beschlossen.

4. Anfrage bezüglich Geschwindigkeit von LKWs in Pilgramsberg

Aufgrund einer Anfrage bezüglich hoher Geschwindigkeit von LKWs in Pilgramsberg wurde beschlossen, das Temposys in diesem Bereich anzubringen und diesbezüglich mit der Polizei Kontakt aufzunehmen.

5. Genehmigung der letzten Niederschrift; öffentlicher Teil

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 07.09.2023 wurde vollinhaltlich zugestimmt.

6. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Im letzten Punkt des öffentlichen Teils wurde über die Anbringung des Temposys in Eggerszell, die Anschaffung eines 2. Temposys, den Zuschnitt von Bäumen/Sträuchern im Gemeindegebiet, Biberdämme, Räumen eines Straßengrabens in Erpfenzell, eine To-do-Liste über die Bekanntgaben, Wünsche und Anträge, ein Wasserproblem bei einem Anwesen in Rattiszell, die Vereinbarung von Besuchsterminen bei Geburtstagen, ein Problem mit der Straßenbeleuchtung in Haunkenzell und Informationen zur Wahl am 08.10.2023 gesprochen.

DER REDAKTIONSSCHLUSS
für die Februar/März-Ausgabe
ist am 22.01.2024!
Beiträge bitte an: km.reiner@t-online.de

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN:
donnerstags, 8.00 - 12.00 Uhr in der
Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
oder nach telefonischer Vereinbarung.
(Aufgrund von Außenterminen
ist eine telefonische Voranmeldung erwünscht.)

Gemeinderatssitzung am 9. November 2023

1. Wertstoffhof; Container für Hartplastik

Für den Wertstoffhof Rattiszell wurde ein Container für Hartplastik beim ZAW angefragt. Aufgrund der hohen Kosten und des kleinen Einzugsgebietes ist es aktuell nicht möglich, für den Wertstoffhof der Gemeinde Rattiszell so einen Container zu bekommen.

2. Gemeindliche Bauleitplanung

Der Gemeinderat hat den Feststellungsbeschluss für den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan SO Photovoltaik Maiszell; Deckblatt Nr. 19, gefasst. Weiterhin wurde der Satzungsbeschluss „Vorhabenbezogener Bebauungs- und Grünordnungsplan mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan SO Photovoltaik Maiszell“ gefasst.

3. Einfache Dorferneuerung Haunkenzell; aktueller Sachstand, weiteres Vorgehen, Einzelbeschlüsse

Bei TOP 3 der Novembersitzung hat der Gemeinderat über das Vordach beim Eingang des alten Schulhauses in Haunkenzell, über den Vorschlag für die Geländer und Handläufe, über das Carport am alten Schulhaus in Haunkenzell, über den Platz für das Denkmal des Freiherrn Johann Nepomuk von Poißl, über die Treppenstufen beim Kirchenaufgang und ein Angebot für Fahnenstangen Kenntnis genommen, bzw. notwendige Beschlüsse gefasst.

4. ILE nord23; Kleinprojektförderung

Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Antrag auf Kleinprojektförderung bei der ILE nord23 für ein Aussichtsfernrohr und eine Panoramatafel in Pilgramsberg zu stellen.

5. Haushalt; Vorlage der Jahresrechnung 2022 (Art. 102 GO)

Der Gemeinderat hat das Gesamtergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 zur Kenntnis genommen und hat dieses zur örtlichen Rechnungsprüfung übergeben.

6. Bauleitplanung der Gemeinde Wiesenfelden

Der Gemeinderat nahm im Zuge der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB Kenntnis von der Erweiterung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „GE Birkenweiherfeld“ durch Deckblatt Nr. 6 der Gemeinde Wiesenfelden und hat weder Bedenken noch Einwände erhoben.

7. Kulturmobil 2024

Das Gremium wurde über das Angebot Kulturmobil 2024 informiert und hat entschieden, keine Bewerbung für die Gemeinde Rattiszell einzureichen.

8. Europawahl 2024; Einteilung der Wahlbezirke

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Wahlbezirke für die Europawahl 2024 in die Bezirke Rattiszell, Haunkenzell und Briefwahl einzuteilen.

9. Winterdienstplan

Die Anwesenden nahmen Kenntnis vom Winterdienstplan 2023/2024 und erteilten das Einvernehmen.

Kommunales Abgabengesetz (KAG); Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter.

Dieser Punkt wurde verschoben, weil der Satzungsentwurf bis zur Sitzung nicht geprüft werden konnte.

Fahrtkostenpauschale

Hier fasste der Gemeinderat den Beschluss, die Fahrtkostenpauschale des Bürgermeisters nicht mehr zu runden, sondern genau den errechneten Betrag auszuzahlen.

Aus dem Gemeinderat

10. Verkauf Feuerwehrauto Herrnfehlburg

Das Gremium stimmte für den Verkauf des alten Feuerwehrautos Herrnfehlburg über die Zollauktion. Die Startgebühr wurde auf 6.000,00 Euro festgesetzt.

11. Beschluss über die Festlegung der künftigen Mitglieder des Verwaltungsrates für das Kommunalunternehmen Rattiszell (KoRa)

Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass grundsätzlich alle Mitglieder des Gemeinderates auch als Mitglieder des Verwaltungsrates für das Kommunalunternehmen Rattiszell bestellt werden. Bei Ausscheiden eines Gemeinderatsmitglieds tritt dessen Nachfolger/-in auch an die Stelle im Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens Rattiszell. Den Vorsitz führt Kraft Gesetzes der Erste Bürgermeister.

12. Kindertagesstätte St. Benedikt; Gebührensatzungsanpassung Mittagessen

Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen für die Gebührensatzungsanpassung Mittagessen der Kindertagesstätte St. Benedikt Rattiszell.

13. Genehmigung der letzten Niederschrift; öffentlicher Teil

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 05.10.2023 wurde vollinhaltlich zugestimmt.

14. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Im letzten Punkt des öffentlichen Teils wurde über den Vorbau/Vorplatz beim Seidl-Haus in Pilgramsberg, die Gültigkeitsdauer der Zuschusszusage für den Abriss des Schauerwirtshauses in Rattiszell, Breitband und die Gewerbesteuerrückzahlung gesprochen.

Texte: Maria Deuschl

Allgemeine Räum- und Streupflicht

Wir möchten an dieser Stelle alle Grundstückseigentümer an ihre Räum- und Streuverpflichtung für Gehbahnen bzw. Straßenteilflächen bei nicht vorhandenen Gehwegen erinnern.

Nach der in jeder Gemeinde vorhandenen Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter ist bestimmt, dass die Anlieger die vor ihren Grundstücken liegenden Gehwege an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonntagen bzw. gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee freizumachen und bei Schnee-, Reif- und Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Split) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen haben.

Bei besonderer Glättegefahr, z. B. bei Eisregen oder an starken Neigungen ist ausnahmsweise auch das Streuen von Tausalz zulässig.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Anlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung besonders freizuhalten.

Wir bitten die Anlieger um entsprechende Beachtung!

Gemeinde Rattiszell

Hinweise Gemeinde

Winterdienstplan 2023/2024

Fahrt 1:

Straßhäuser – Körbling – Gmeinwies – Niedereier – Ederszell – Pilgramsberg, Bachweg – Stockleiten – Großneundling – Pilgramsberg, Kirchberg – Wäscherszell – Hüttenzell – Plenting – Neundling – Machtenhof – Maiszell – Bräufeld – Haunkenzell – Euersdorf – Emmersdorf – Herrnfehlburg – Stubenhof – Oberweinberg – Gallnerweg – Rattiszell – alte Siedlung – Pfarrer-Bayer-Straße

Fahrt 2:

Bauhof Pilgramsberg – Gschwellhof – Niedereier – Zisterhof – Zisterau – Bühl – Schwachshof – Jubelheim – Gewerbegebiet Rattiszell – Rattiszell – Erpfenzell – Edt – Pfaffenberg – Irling – Hochfeld – Pfarracker – Xaver-Rothammer-Straße – Euersdorf – Haunkenzell – Pilgramsberg – Hinterascha – Eggerszell – Mutzendorf

DANKE!

Landtags- und Bezirkstagswahl 2023

Am 8. Oktober 2023 fand die Landtags- und Bezirkstagswahl statt.

Mit einer hervorragenden Wahlbeteiligung von 83,80 % lag diese weit über dem Landkreisdurchschnitt von 78,18 %.

Ich bedanke mich bei allen, die im Wahllokal gewählt oder ihre Stimme per Briefwahl abgegeben haben und auch bei allen Wahlhelfern.

Manfred Reiner, 1. Bürgermeister

GETFIT STRÖDER
GESUNDHEIT · THERAPIE · MEDIZINISCHE FITNESS
Praxis Konzell
Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de
Physiotherapie
Osteopathie
Kinderosteopathie
Wellnessmassagen
Die Profis für Ihre Gesundheit.
Seit 1984.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Rattiszell, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964 6402-0
Mitarbeit: Franz Binder, Martin Bohmann, Karl Kienberger, Karin Reiner, Manfred Reiner, Albert Schütz

Auflage: 800 Stück

Satz und Druck: Stolz Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 09961 9408-0

Der Gemeindebote erscheint sechsmal jährlich und ist für jeden Haushalt der Gemeinde Rattiszell kostenlos.

Gelungene Gemeinschaftsübung

„Starke Rauchentwicklung aus dem Düngerlager des Raiffeisenlagerhauses in Rattiszell“ war das Einsatzschlagwort für die Gemeinschaftsübung, organisiert durch die FF Rattiszell mit stellv. Kdten. Klaus Reisinger. Noch gut eine Stunde zuvor hatten die Einsatzkräfte der FF Rattiszell einen Einsatz an der Kreuzung Stallwang-Herrnfehlburg abzuarbeiten. Zwei Pkw krachten aufgrund einer Vorfahrtsmissachtung ineinander. Glücklicherweise hielten sich die Verletzungen der Beteiligten in Grenzen.

Nach dem Eintreffen der Einsatzfahrzeuge im Bereitstellungsraum erkundete die Ortsfeuerwehr die Lage. Schnell war klar, eine Sperrzone ist aufgrund von austretenden Dämpfen aus dem Lagerhaus notwendig. Mit schwerem Atemschutz erkundeten die Trupps die Lage vor Ort und begannen die Löscharbeiten an vorderster Front. Zusätzlich war die auf dem Dach des Gebäudes angebrachte PV-Anlage im Auge zu behalten. Die auf Befehl des Einsatzleiters nachrückenden Einheiten aus Herrnfehlburg, Haunkenzell und Pilgramsberg begannen mit weiteren Löscharbeiten sowie dem Schutz der angrenzenden Gebäude. Hindernisse wie etwa Zäune mussten dabei „schonend“ überbrückt werden. Ein weiteres Problem des Einsatzes zeigte sich im ablaufenden Löschwasser, das durch die Kanalisation in die Kinsach zu laufen drohte. In einem im Kanalverlauf vorhandenen Revisionsschacht wurde mit einer Dichtblase der Weiterfluss des kontaminierten Löschwassers verhindert. Mit einbrechender Dunkelheit wurde der Einsatz weiter erschwert. Die Ausleuchtung der Einsatzstelle sowie die Verkehrssicherung klappte einwandfrei. Nach rund einer halben Stunde konnte der Einsatzleiter „Feuer aus“ geben und zum Rückbau der Löschgeräte auffordern.

In seiner Lagebesprechung mit den Kdten. und Gruppenführern der beteiligten Wehren ging KBM Thomas Höchbauer auf den Verlauf der Übung ein. Einen sehr guten Verlauf bescheinigte die Landkreisführungskraft dem Veranstalter. Sehr gut war nach seinen Worten die Vorhaltung eines Bereitstellungsraumes für die anrückenden Einsatzfahrzeuge, denn, wenn alle relativ gleichzeitig eintreffen, dann herrscht ein Chaos vor Ort. Der Verlauf der Übung, so Höchbauer, sei professionell abgearbeitet worden. Die Erkundung mit schwerem Atemschutz sei absolut richtig, da der Lagerinhalt ja nicht bekannt sei. Als Rat für eine spätere Übung gleichen Umfangs gab KBM Höchbauer den Veranstaltern mit auf den Weg, die umliegenden Wehren wie etwa Ascha, Stallwang und Falkenfels mit in die Übung einzubinden, da diese Wehren im Ernstfall auch mitalarmiert werden.

Die als Zuschauer anwesenden Bankvorstände, Willi Zollner und Christian Stahl, waren von der Leistungskraft der Gemeindewehren angetan. Beide als aktive Feuerwehrmänner wissen, dass es im Ernstfall auf jeden richtigen Handgriff ankommt. Deshalb unterstützt die Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG auch die örtlichen Feuerwehren, wo immer es geht.

Text und Foto: Franz Binder

FF Herrnfehlburg - Leistungsprüfung

Zehn engagierte Feuerwehrdienstleistende legen erfolgreich Leistungsprüfung ab

Zwei Gruppen der FF Herrnfehlburg legten vor kurzem die Leistungsprüfung für den Löscheinsatz ab. Nach intensiver Vorbereitung durch den Kommandanten Thomas Breu und Gruppenführerin Michaela Tietz meisterten die zehn Frauen und Männer die gestellten Aufgaben.

So konnte Kreisbrandmeister Thomas Höchbauer, gemeinsam mit den Schiedsrichterkollegen, Kreisbrandinspektor Markus Weber und Markus Vogl, nach der Abnahme allen Teilnehmer*innen zur bestandenen Prüfung gratulieren. Bei der Leistungsprüfung werden die Knoten und Stiche, die stufenspezifischen Zusatzaufgaben und der Aufbau des Löschangriffs bewertet.

Kommandant Thomas Breu beglückwünschte die Kamerad*innen und ermunterte sie zur weiteren aktiven Beteiligung. Erster Bürgermeister Manfred Reiner bedankte sich für die Ausbildungs- und Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute in der Gemeinde Rattiszell und sprach seine Anerkennung aus.

Text und Foto: Barbara Gruber

*Die erfolgreichen Teilnehmer*innen der verschiedenen Stufen: Stufe 1: Andreas Kett, Markus Maier; Stufe 2: Anita Frankl, Tamara Scherer, Helga Ettl; Stufe 3: Johannes Pillmeier, Peter Scherer; Stufe 6: Michaela Tietz, Heidi Merl, Thomas Mayer.*

gut und frisch von ihrem Metzgermeister

Metzgerei Stahl
Schulstraße 3
94372 Rattiszell
Telefon: 09964/1435
Telefax: 09964/601961
E-Mail: metzgerei.stahl@t-online.de

Physiotherapie & Naturheilkundepraxis
KinsachViTal
Schulstr. 17 · 94372 Rattiszell
09964 6017979
info@kinsachvital.de
www.KinsachViTal.de

Gemeindefeuerwehren

FF Herrnfehlburg

RAIBA unterstützt mit 1.000 Euro für neues FF-Auto

Mit einer Spende über 1.000 Euro unterstützt die Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell die Freiwillige Feuerwehr Herrnfehlburg bei der Anschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs.

Vermögensberater Hubert Adlhoch mit den Vorständen Willi Zollner und Christian Stahl überreichten symbolisch den Spendenscheck. Herr Zollner betonte, dass die Raiffeisenbank gerne den ortsansässigen Feuerwehren finanziell unter die Arme greift. Sie sind es, die sich um das Gemeinwohl sorgen und sich freiwillig in den Dienst der Nächsten stellen. Der Spendenbetrag stammt aus dem Zweckertrag des Gewinnsparvereins und wird zur Unterstützung für gemeinnützige Organisationen verwendet. Die Vereinsvorsitzende, Barbara Gruber und 1. Kommandant Thomas Breu bedankten sich für die Spende und betonten, dass das neue Feuerwehrauto eine dringende Anschaffung war, da das alte Fahrzeug bereits 37 Jahre auf dem Buckel hatte. Die Feuerwehr Herrnfehlburg ist somit bestens auf den Ernstfall vorbereitet.

Text und Foto: Franz Binder

V.l.: Vorstand Christian Stahl, Vermögensberater Hubert Adlhoch und Vorstandsvorsitzender Willi Zollner, 1. Kommandant Thomas Breu, 1. Vorstand Barbara Gruber, 2. Kommandant Michael Frankl und 2. Vorstand Johann Ettl.

einfach mal bei uns vorbeischau'n!
-Geschenkartikel
-vieles aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker
Haus und Garten
Firma Josef Aumer
Inhaber Martin Leiderer
Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG
Kfz-Prüfstelle Stöger
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 8350087
T 09428 949520
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

RAIBA Rattiszell-Konzell

Prokurist Franz Binder 45 Jahre Betriebsjubiläum

In einer kleinen Feierstunde konnte der Prokurist der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG, Franz Binder sein 45-jähriges Betriebsjubiläum begehen. Die Vorstände, Christian Stahl und Willi Zollner, beglückwünschten den Jubilar.

Vorstandsvorsitzender Willi Zollner zeigte den Werdegang von Franz Binder vom Ausbildungsbeginn im August 1978 über den genossenschaftlichen Bankbetriebswirt im Juli 1989 auf. Firmenkundenbetreuung und Immobilienvertrieb – die Kernkompetenzen, für die Herr Binder seit bereits 30 Jahren Verantwortung trägt und die Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG vorwärts brachte. Ein Höhepunkt seiner Karriere war die Ernennung zum Prokuristen im Januar 2005. Besonders hob Zollner seine Auszeichnung zum besten VR-Fördermittel-Berater in Bayern im Jahr 2019 hervor. Kreditleiter/Markt Franz Binder wurde für die Kategorien Wohnungsbau und kommunale Infrastruktur von der LfA Förderbank Bayern ausgezeichnet. Er ist sowohl bei seinen Kunden als auch in der Bank ein sehr geschätzter Ratgeber. Vorstand Zollner bedankte sich für den unermüdlichen Einsatz in den letzten 45 Jahren und überreichte einen Schmankerlkorb zur Stärkung für die Zukunft.

Für die Zukunft wünschte er ihm viel Freude und Kraft bei der Bewältigung der ständig wachsenden Herausforderungen.

Text und Foto: RAIBA Rattiszell-Konzell eG

v.l.: Vorstandsmitglied Christian Stahl, Prokurist Franz Binder und Vorstandsvorsitzender Willi Zollner.

muni

GANZ RATTISZELL IN DEINER HAND

Muni versorgt dich ab sofort in Echtzeit mit allen Nachrichten, die für dich interessant sein könnten:

Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen, Eilmeldungen - mit Muni kommen wichtige Infos aus dem Rathaus, den Vereinsheimen und den lokalen Betrieben direkt auf dein Smartphone.

GLEICH DIE KOSTENLOSE APP HOLEN UND AB SOFORT IMMER WISSEN, WO WAS LÄUFT.

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Zollner Hof
traditionell | regional | frisch

Edt 6 · 94354 Haselbach · Tel. 09964 434
Fax 611788 · info@marianne-zollner.de
www.marianne-zollner.de

Während des Umbaus sind unser Hofladen und unser Stüberl geöffnet!

ÖFFNUNGSZEITEN:
Bauernladen von Mi. - Sa. | Brotzeitstüberl von Mi. - Sa. und So. ab 14 Uhr

Rattiszeller FRISEURSTUB´N
Inhaber Edenhofer Daniel
Schulstr.3, 94372 Rattiszell
Tel. 09964/601435

„Zur schönen Aussicht"
Gasthof-Pension Familie Brandl
Kirchenberg 1 · 94372 Pilgramsberg
Tel. 09964-9642 · www.gasthof-pilgramsberg.de

Graßer
SOLAR • HEIZUNG • SANITÄR

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Solartechnik
- Installation von Sonnenhäusern
- Biologische Kleinkläranlagen

Installation + Heizungsbau GmbH
Dietersdorf 3 · 94354 Haselbach
Tel. 09964-601927 · Fax 601928
www.heizung-und-wasser.de

RAIBA Rattiszell-Konzell

10.000 Euro an Gewinnsparer

Das Gewinnsparen ist die Lotterie der bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken. Es bietet nicht nur die Möglichkeit, für die Zukunft zu sparen, sondern zudem die Chance, jeden Monat attraktive Preise im Gesamtwert von über 2,7 Millionen Euro zu gewinnen.

So hatten die langjährigen Kunden der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG das große Glück, die richtige Losnummer zu besitzen und durften sich über 10.000 Euro freuen. Die Begeisterung war deutlich zu spüren, als Xaver und Theresia Stahl ihren Gewinn entgegennahmen, der ihnen durch den Vermögensberater, Hubert Adlhoch sowie die Vorstände, Christian Stahl und Willi Zollner, feierlich überreicht wurde.

So geht Gewinnsparen „Gewinnen mit Herz und Verstand" – das Motto des Gewinnsparens ist Programm.

Denn Gewinnsparer haben nicht nur das gesamte Jahr über die Chance auf tolle Gewinne wie attraktive Geldpreise, Traumautos, Wellnessgutscheine oder iPhones, sondern investieren gleichzeitig in ihre Zukunft. Von einem Los im Wert von fünf Euro werden vier Euro gespart, lediglich ein Euro ist der Einsatz für die Verlosung.

Zusätzlich nehmen Gewinnsparer am Ende jedes Quartals automatisch an Sonderverlosungen teil – und das ohne weiteren Losbeitrag.

Text und Foto: Franz Binder

vorne: die Gewinner, Xaver und Theresia Stahl;
hinten von links: Vorstand Christian Stahl, Vermögensberater Hubert Adlhoch,Vorstandsvorsitzender Willi Zollner.

Franke DATA

Hardware
Software
Netzwerk-Technik
Service & Support
Schulung

FrankeDATA
Birkenweiherfeld 5a
D-94344 Wiesenfelden

Telefon: 09966-1577
Telefax: 09966-1666

Inhaber:
Franke Siegfried e. K.

info@frankedata.de
www.frankedata.de

VdK VG-Ortsverband

Herbstwanderung

Am 7. Oktober 2023 organisierte der VdK VG-Ortsverband eine Herbstwanderung.

Start war am Sportgelände in Stallwang. Bei herrlichem Wetter wanderten die Teilnehmer*innen durch das Kinsachtal zum Erlebnisbauernhof Zollner nach Edt. Nach einem ausgiebigen Mittagessen wurde die Umgebung erkundet und im Hofladen eingekauft. Der Nachmittag endete mit Kaffee und Kuchen in einer geselligen Runde, bevor der Rückweg nach Stallwang angetreten wurde. Im November trifft sich der VdK wieder zum Kegelabend.

Text und Foto: Klaus Frankl

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!

HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK

Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630

Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr

GC GRUPPE

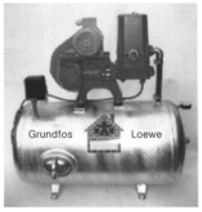
JRK Pilgramsberg

Martinszug des JRK Pilgramsberg

Am Martinstag versammelten sich viele Kinder mit ihren Familien bei Anbruch der Dunkelheit, um mit ihren selbstgebastelten Laternen hinter dem heiligen Martin herzuziehen. Nachdem verschiedene Martinslieder gemeinsam gesungen wurden, führten die Bambini und Stufe I des JRK Pilgramsberg ein Martinsspiel auf. Martin (Lena Höglmeier) hatte ein Herz für den armen Mann (Tamara Pohmann), der nirgends Unterschlupf oder Arbeit bekam. Im Anschluss ans Martinsspiel wurde wie jedes Jahr bei einer oder mehrerer Tassen Kinderpunsch oder Glühwein und Plätzchen gemütlich zusammengesessen. Das JRK bedankt sich recht herzlich bei allen Spendern sowie bei den Vereinen und Bürgern, die bei der Organisation und Durchführung mitgeholfen haben!

Text: Katharina Piendl, stellv. Gruppenleiterin
Foto: JRK Pilgramsberg

St. Martin (Lena Höglmeier) teilt seinen Mantel mit dem frierenden Bettler (Tamara Pohmann) – Ein Akt der Nächstenliebe und Großzügigkeit.



Pumpenhandel

Lothar Laumer, Bergstraße 1, 94372 Eggerszell
Tel.: 09964 / 1708

Verkauf von Loewe und Grundfos Kolben
Wasserpumpen, Kreisel- und Tiefbrunnenpumpen
Druckkessel und Ersatzteile
besonders preisgünstig

Lausser

Die Gebäude-, Energie- und Anlagentechnik ist unser Expertengebiet. Zuverlässigkeit ist unser Markenzeichen. Mit solidem Handwerk, Topqualität und Termintreue sorgen wir für den Erfolg der Projekte, an denen wir mitwirken. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist die Basis unserer gemeinsamen Entwicklung.

Karl Lausser GmbH | Hauptstraße 20, 94372 Pilgramsberg | Tel. +49 (0) 99 64 / 650-0, Fax +49 (0) 99 64 / 650-144 | lausser@lausser.de | **www.lausser.de**

STOLZ DRUCK GmbH
Unterholzener Str. 25 · 94360 Mitterfels
Tel. 09961 9408-0 · Fax 09961 9408-30
buero@stolzdruck.de
www.stolzdruck.de

STARTE MIT UNS
VOLL DURCH!
Werde Azubi (m/w/d) bei Prebeck in diesen Berufen:
METALL-BAUER/IN
TECHNISCHE/R SYSTEMPLANER/IN
Auch Duales Studium möglich: Bauingenieurwesen oder Baumanagement
Brunfeldstraße 9 + 11
94327 Bogen/Furth
PREBECK-STAHLBAU.DE
prebeck

HOLMER
MASCHINENBAU
ENGINEERING · AUTOMATISIERUNG
MASCHINENBAU · FERTIGUNG
TEILEBESCHAFFUNG · MONTAGE
Thomas Holmer | Dießenberg 1a | 94362 Neukirchen
0151 / 750 77 366 | thomas.holmer@maschinenbau-holmer.de
www.maschinenbau-holmer.de

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Goldene Hochzeit

Agnes und Rudolf Brandl

Auf 50 gemeinsame Jahre konnten kürzlich die ehemaligen Wirtsleute vom Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ Pilgramsberg zurückblicken. Agnes Brandl, geb. Listl und Rudolf Brandl gaben sich am 2. Oktober 1973 vor dem damaligen Bürgermeister, Otto Hollmer auf dem Standesamt in Haunkenzell das Ja-Wort. Vier Tage später wurden sie in der Wallfahrtskirche Pilgramsberg durch Pfarrer Tremmel getraut. Die Hochzeitsfeier fand daheim in ihrem Gasthaus statt. Jetzt, 50 Jahre später, konnten beide das Fest der Goldenen Hochzeit wieder in ihrem Gasthaus, das zwischenzeitlich an Sohn Christian übergeben wurde, in gemütlicher Runde feiern. Die vier Kinder, Schwiegerkinder und die fünf Enkelkinder wünschten alles erdenklich Gute und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Diesen guten Wünschen schlossen sich Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Andreas Aich an.

Agnes Brandl wurde im Mai 1954 in Englbarzell geboren. Sie wuchs mit einer Schwester und drei Brüdern auf dem landwirtschaftlichen Anwesen auf. Nach dem Besuch der Volksschule in Wiesenfelden war sie zwei Jahre in einem Wirtshaus in Atting bei Straubing beschäftigt, anschließend arbeitete sie daheim auf dem elterlichen Anwesen mit. Bei einer Tanzveranstaltung im Gasthaus Kerbl, Wiesenfelden, lernte sie ihren zukünftigen Ehemann, Rudolf Brandl, kennen.

Rudi Brandl wurde im Juni 1950 in Pilgramsberg geboren und wuchs ebenfalls mit einer Schwester und drei Brüdern auf. Die Volksschule besuchte er in Haunkenzell, anschließend arbeitete er in der elterlichen Land- und Gastwirtschaft mit. 1972 nahm er eine Arbeit bei der Firma Ohneis in Straubing auf, diese musste er leider mit 51 Jahren wegen Krankheit aufgeben. All die Jahre betrieben sie gemeinsam das weit bekannte Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ unterhalb der Wallfahrtskirche Pilgramsberg und so mancher Wallfahrer kehrte nach dem Besuch der Kirche gerne bei ihnen ein. Auch nach der Übergabe an Sohn Christian helfen beide noch tatkräftig mit. Während Agnes nach wie vor in der Küche fest eingebunden ist, erledigt Rudi Brandl sonstige anfallende Arbeiten, vor allem das Holz machen. Täglich geht er mit dem Hund spazieren, aber auch Stockschießen und Schafkopfen gehören zu seinen Lieblingsbeschäftigungen. Agnes Brandl “gartelt“ sehr gerne und unermüdlich geht sie Tag für Tag zur Wallfahrtskirche, um diese morgens auf- und abends wieder zuzusperren. Besonders freut sich das Jubelpaar natürlich immer über die Besuche der Kinder und der fünf Enkelkinder, die ihr ganzer Stolz sind.

Text: Brigitte Stocker, Foto: Christian Brandl

v.l.: 1. Bgm. Manfred Reiner, das Jubelpaar Agnes und Rudolf Brandl und Gemeinderat Andreas Aich.

Goldene Hochzeit

Katharina und Karl Kienberger

Ein besonderer Tag für das Jubelpaar, Katharina und Karl Kienberger (vorne Mitte) mit ihren beiden Söhnen, Jakob (v.l.) mit Partnerin Ludwika Scharl und Matthias (v.r.) – umgeben von Pfarrer Siegfried Hanauer (hinten Mitte) mit seiner Pfarrhaushälterin Marianne Sixt (links), 1. Bgm. Manfred Reiner (hinten links) und Gemeinderat Albert Schütz (hinten rechts) feierten sie ihr 50. Ehejubiläum.

Kürzlich feierte das Lehrerehepaar, Katharina und Karl Kienberger aus Euersdorf, das Fest der Goldenen Hochzeit. Neben den beiden Söhnen Matthias und Jakob mit Partnerin und nahen Verwandten gratulierten dem Jubelpaar für die Gemeinde Rattiszell, Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Albert Schütz. Pfarrer Hanauer und seine Haushälterin, Annemarie Sixt sind ebenfalls gekommen, um die besten Wünsche der Pfarrei zu überbringen.

Bei der gemütlichen Feier im Gasthaus „Silbersterne“ in Haunkenzell blickte Karl Kienberger in humorvoller Weise auf ihren gemeinsamen Lebensweg zurück.

Karl Kienberger erblickte im Februar 1945 in Blüthensdorf, Gemeinde Loitzendorf, das Licht der Welt. Mit drei Geschwistern wuchs er auf dem elterlichen Bauernhof auf und besuchte die Grundschule in Loitzendorf. Anschließend wechselte er zum humanistischen Gymnasium nach Straubing. Nach dem Abitur studierte er Lehramt. Von 1971 bis 1978 war er Lehrer an der Volksschule Spiegelau, von 1978 bis 1993 Lehrer an der Volksschule Rattenberg und von 1993 bis 2007 an der Volksschule Stallwang, zuerst als Konrektor und ab 1996 bis 2007 als Rektor.

Katharina Kienberger, geb. Strasser, wurde im März 1952 in Klingenbrunn, Spiegelau geboren und wuchs mit drei Brüder auf. Bis zur 6. Klasse besuchte sie die Volksschule in Klingenbrunn, dann wechselte sie nach Grafenau an die Realschule, diese schloss sie mit der Mittleren Reife ab. Anschließend besuchte sie drei Jahre die Frauenfachschule in Regensburg und absolvierte dann ein Jahr in Nürnberg die pädagogische Ausbildung zur Fachlehrerin für Handarbeit und Hauswirtschaft. Von 1972 bis 1978 war sie an der Volksschule Spiegelau, dann jeweils ein Jahr an den Volksschulen Schwarzach und Rattenberg und dann über 35 Jahre, von 1980 bis 2016, an der Volksschule Stallwang als Fachlehrerin für Handarbeit und Hauswirtschaft beschäftigt.

Kennengelernt haben sich Katharina und Karl Kienberger 1972 an der Volksschule in Spiegelau, wo sie beide als Lehrer eingesetzt waren. Am 27. Oktober 1973 heirateten sie standesamtlich in Spiegelau und am selben Tag gaben sie sich in der Wallfahrtskirche auf dem Bogenberg das Ja-Wort. Aus der Ehe gingen die beiden Söhne Matthias und Jakob hervor.

Obwohl das Jubelpaar schon lange im Ruhestand ist, kennen beide keine Langeweile. Während Katharina Kienberger sehr viel und gerne im Garten arbeitet und den Haushalt versorgt, engagiert sich ihr Ehemann Karl in besonderem Maße ehrenamtlich. So ist er Heimatpfleger, Gründer und Vorsitzender des Fördervereins zur Traditionspflege und Erhaltung der Kulturdenkmäler sowie Mitglied im Redaktionsteam des Rattiszeller Gemeindeboten, außerdem singt er gerne im Kirchenchor Haunkenzell und ist Mitglied bei verschiedenen örtlichen Vereinen.

Wenn es die Zeit erlaubt, verreisen sie gerne oder besuchen ihre Söhne. Jakob wohnt in Weilheim und Matthias ist seit kurzem Stadtpfarrer in Roding. Beide freuen sich sehr über die Besuche der Eltern und nutzen gerne das handwerkliche Geschick des Vaters für kleinere Reparaturarbeiten und ähnliches.

Text: Brigitte Stocker, Foto: Familie Kienberger

FöVe Kita-Schule Rattiszell

HAND in HAND
Förderkreis KiTa-Schule-Gemeinde Rattiszell e.V.

81 Liter Apfelsaft für die Kita Rattiszell gepresst!

Auch diesen Herbst trafen sich einige Mitglieder des Kinderfördervereins mit zahlreichen Grundschulkindern bei der Streuobstwiese in Haunkenzell zum jährlichen Äpfelsammeln sowie anschließendem Pressen. Am Vormittag besuchten die 1. und 2. Klasse der Grundschule die Streuobstwiese und ließen sich von Christina Adelsberger vom OGV, Wichtiges rund ums Thema Streuobstwiese erklären. Besonders hervorgehoben wurde in diesem Jahr die fleißige Ameise!

Anschließend durften alle Kinder Äpfel für das Pressen sammeln!

Dieses Jahr war es leider etwas mühselig, da es generell nicht viel Obst zum Sammeln gab. Umso stolzer war man zumindest auf das Resultat mit 81 Litern Apfelsaft.

Der gepresste Saft wurde der Kindertagesstätte mit Hort kostenlos zur Verfügung gestellt.

Text und Fotos: Birgitte Heimerl

IB SCHOLZ

Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung
Dipl.-Ing. (FH), Mitglied im VBI

Wir suchen Sie!

Planungsleistungen
- Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
- Wärmeversorgungsanlagen
- Raumlufttechnische Anlagen
- Nutzungsspezifische u. verfahrenstechnische Anlagen
- Gebäude- u. Anlagenautomation

IB SCHOLZ GmbH & Co. KG | Galgenbergstraße 15 | 93053 Regensburg | Tel.: +49 941 78362-0 | Fax: +49 941 78362-150 | E-Mail: info@ibscholz.de | Web: www.ibscholz.de

BESTATTUNGEN KAROW

Wir sind Ihr erster Ansprechpartner in Fragen rund um die Bestattung. Unsere Firma steht für Pietät, Einfühlungsvermögen und hohe Qualität!

Tag und Nacht für Sie erreichbar

www.bestattungen-karow.de

Mitterfels
Burgstraße 46
Tel.: (09961) 910205

Straubing
Wittelsbacherhöhe 8
Tel.: (09421) 961134

Thomas Alt
Kraftfahrzeugtechnikmeister
Schulstrasse 9 a
94372 Rattiszell
Telefon: (09964) 611620
Telefax: (09964) 611621

ALT FAHRZEUGTECHNIK

Neben Reparatur und Kundendienst für alle Fabrikate zählen auch Reifenservice, Wartung Ihrer Klimaanlage, Autogas sowie Autoglasservice zu meinen Werkstattleistungen.

Gerne bin ich für Sie da: Samstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Erdbestattung | Feuerbestattung | Naturbestattung

Eine einfühlsame und würdevolle Begleitung ist unser oberstes Gebot. Sie sollen sich in diesen schweren Stunden in guten Händen wissen.

Steinbeißer
Bestattungen

Kirchberg 7
94375 Stallwang
09964 / 610070
www.bestattungen-steinbeisser.de

85. Geburtstag - Elisabeth Aich

Kürzlich konnte Elisabeth Aich, geb. Wegmann aus Euersdorf auf 85 Lebensjahre zurückblicken.

Die rüstige Jubilarin erblickte im November 1938 in Zinzenzell das Licht der Welt. Sie wuchs mit drei Geschwistern auf dem elterlichen Hof auf. Leider hatte sie keine leichte Kindheit. Schwer traf sie der Tod der Mutter, als sie erst sieben Jahre alt war. Nach dem Tode der Mutter heiratete ihr Vater nochmals. Ihr Vater starb bereits 1953, als sie erst 13 Jahre alt war. Die Volksschule besuchte sie in Zinzenzell und nach der Schulentlassung arbeitete sie auf dem elterlichen Hof mit und unterstützte ihre Stiefmutter. Im Jahre 1961 lernte die Jubilarin ihren Ehemann, Anton Aich in Zinzenzell kennen. Im November 1961 gaben sie sich auf dem Standesamt Zinzenzell das Ja-Wort und drei Tage später traten sie in der Pfarrkirche Zinzenzell vor den Traualtar. Elisabeth Aich zog dann zu ihrem Ehemann nach Euersdorf und beide bewirtschafteten dann das landwirtschaftliche Anwesen. Da Anton Aich viele Jahre, bis zum Renteneintritt, noch bei der Firma Ohneis beschäftigt war, blieb ihr viel Arbeit auf dem Hof.

Aus der Ehe gingen die fünf Kinder, Manfred, Anton, Irene, Petra und Christian hervor. Ein schwerer Schicksalsschlag traf sie, als ihre Tochter Irene mit erst 36 Jahren verstarb. Mittlerweile gehören sieben Enkelkinder und Urenkel Maximilian zur Familie.

Nachdem die Landwirtschaft aufgegeben wurde, errichteten Anton und Elisabeth Aich eine kleine Gaststätte. In dieser verbringen sie viel Zeit und freuen sich über die Besuche und netten Gespräche mit den Gästen. Auch die Feier zum 85. Geburtstag veranstalteten sie dort. Für die Gemeinde Rattiszell überbrachten Bürgermeister Manfred Reiner, Gemeinderätin Marietta Schwarzfischer und Gemeinderat Rupert Keckeis die besten Wünsche. Auch Landrat Josef Laumer ließ es sich nicht nehmen und folgte der Einladung der Jubilarin. Pfarrer Hanauer überbrachte die besten Glück- und Segenswünsche für die Pfarrei und für die Landfrauen gratulierten Erna Foierl und Pamela Bauer. Elisabeth Aich freut sich sehr, dass sie trotz ihres hohen Alters noch so „fit“ ist und auch ihren Haushalt noch selber versorgen kann. Regelmäßig und sehr gerne besucht sie auch die Seniorentreffs in Haunkenzell.

Text: Brigitte Stocker, Foto: Gemeinde Rattiszell

Elisabeth Aich (3. v.r.) mit Ehemann Anton freute sich über die Glückwünsche vom Landrat Josef Laumer (links), 1. Bgm. Manfred Reiner (rechts), Gemeinderat Rupert Keckeis (2. v.r.) und Gemeinderätin Marietta Schwarzfischer (4. v.r.).

85. Geburtstag – Friedrich Schrammel

Im Oktober konnte Friedrich Schrammel aus Rattiszell auf 85 Lebensjahre zurückblicken. Fritz Schrammel wurde 1938 in Laaber, Landkreis Regensburg geboren und wuchs mit einem Zwillingsbruder und einer älteren Schwester auf. Er erlernte bei der Fa. Krauß in Regensburg den Beruf des Lüftungsbauers. Seinem Ausbildungsbetrieb hielt er bis 1977 die Treue. Später war er bei der Fa. Koberger in Cham beschäftigt. Dort war er bis zur Erreichung des Rentenalters als zuverlässiger Mitarbeiter geachtet.

Am 24. Juni 1961 trat er mit „seiner Hilde“ vor den Traualtar. Leider verstarb seine geliebte Hilde im Januar dieses Jahres. Aus der Ehe gingen die Töchter Luzie und Irene sowie Sohn Friedrich hervor, der im Februar 2022 im Alter von nur 59 Jahren starb.

Besonders stolz ist der Jubilar auf seine beiden Enkel Michael und Andreas. Im Jahr der Hochzeit wurde mit dem Bau eines Wohnhauses in Laaber begonnen, das sie nach rund zehn Jahren wieder verkauften, um dann ein neues Eigenheim in Rattiszell zu errichten. Hier verbringt Fritz Schrammel seinen Lebensabend und wird von seinen Töchtern und Enkeln umsorgt.

Einmal in der Woche nimmt Fritz an dem Seniorenprogramm in der Tagespflege Kinsachtal teil. Er war 30 Jahre aktives Mitglied beim Rattiszeller „Mannagsang“ und 31 Jahre im Kirchenchor. Gerne verbringt er Zeit mit dem Lösen von Kreuzwort- und Sudokurätseln. Im Sommer sitzt der Jubilar oft im Garten und genießt die Natur. Seinen Ehrentag feierte er daheim mit seiner Familie. Vonseiten der Gemeinde überbrachten 1. Bürgermeister Manfred Reiner und 3. Bürgermeister Franz Stahl die besten Glückwünsche.

Text: Brigitte Stocker, Foto: Familie Schrammel

Die Gemeinde Rattiszell gratuliert herzlich: 1. Bürgermeister Manfred Reiner (links) und Gemeinderat Franz Stahl jun. (rechts) überbringen Jubilar Friedrich Schrammel die besten Glückwünsche.

SEHLHOFF
INGENIEURE | ARCHITEKTEN
www.sehlhoff.eu

Spiel und Spaß beim Familienpicknick der Kindertagesstätte Rattiszell

Elternbeirat übergibt Bollerwagen an die Einrichtung

An einem sonnigen Freitagnachmittag trafen sich die Familien, deren Kinder die Kita „St. Benedikt“ besuchen, auf dem gemeindeeigenen Spielplatz zu einem Picknick. Das pädagogische Team der Kita bereitete verschiedene Spielstationen vor. Bei der Anmeldung erhielt jede Familie einen Luftballon; dieser war mit dem Familiennamen und dem Gruppennamen zu beschriften. So gelang es später leichter, miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Familienpicknick unterstützt das gegenseitige Kennenlernen der Familien untereinander und auch die Kontaktpflege von pädagogischem Personal zu den einzelnen Eltern. Nachdem die Kita-Kinder den Nachmittag mit einem Begrüßungslied eröffnet hatten, war Aktivität von Eltern und Kindern an den Spielstationen gefragt. Es mussten z.B. Deckel und Dosen zugeordnet werden, Feinfühligkeit war bei einem Fühlmemory zu beweisen und Gummistiefel sollten möglichst weit geworfen werden. Diese und noch viele weitere Stationen forderten Eltern und Kind zu einem Match heraus.

Der derzeitige Elternbeirat hatte für das pädagogische Personal noch eine Überraschung dabei. Im letzten Betreuungsjahr wurde die Kasse des Elternbeirats durch verschiedene Aktionen gut gefüllt und so war es möglich, die Kita-Ausstattung mit einem neuen faltbaren Bollerwagen zu erweitern. Da die alten Bollerwägen aus Holz schon etwas in die Jahre gekommen waren, freute sich das pädagogische Team sehr über diese Neuanschaffung. Die beiden Einrichtungsleitungen Theresa Strohmeier und Andrea Schießl nahmen den neuen Bollerwagen freudig entgegen.

Das Familienpicknick wurde auch gleich dazu genutzt, um wieder Kandidaten für den Elternbeirat im Betreuungsjahr 2023/2024 zu finden. Außerdem machte der Förderkreis Kita/Schule fleißig Werbung für neue Mitglieder.

Text und Fotos: Kita intern

Firma Krischke Pflaster- und Landschaftsbau aus Loitzendorf übergibt Spende

Die Kinder der Kindertagesstätte „St. Benedikt“ Rattiszell freuen sich über eine Spende für den Außenbereich. Im Frühjahr 2023 konnte ein Anbau mit neuem Gartengelände eingeweiht werden. Im Zuge dessen wurde ein Spendenaufruf an örtliche Firmen gestartet, damit die neuen Räumlichkeiten und das Außengelände für die Kinder mit Spiel- und Lernmaterialien ausgestattet werden können. Die Firma Krischke Pflaster- und Landschaftsbau unterstützte die Aktion mit einer Spende von zwei Outdoorküchen in Höhe von 750.- €. Die etwas größere Outdoorküche ist für die Kindergarten- und Hortkinder und die zweite Küche für die Krippenkinder. Somit können die Kinder nun auch im Garten Rollenspiele, die sich auf ihren Lebensalltag beziehen, durchführen.

Text und Foto: Kita intern

Simon Krischke (links), Theresa Strohmeier und Andrea Schießl, die Kita-Leiterinnen, gemeinsam mit einigen Kindern der Kindertagesstätte, strahlen vor Freude über die großzügige Spende von zwei Outdoor-Küchen.

Gallner Stallwang Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Mi. nachmittag geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

ZOLLNER
HEIZUNG & SANITÄR
Bäder · Ölheizung · Gasheizung
Holzheizung · Wärmepumpe
Solarenergie · Lüftung
Martin Zollner · Neundling 1 · 94372 Rattiszell
Tel. 09964 / 6014825 · Handy 0151 / 41454625

Viele Kinder beim Martinsumzug der Kindertagesstätte Rattiszell

Am Freitag, 10. November 2023 fand auch in Rattiszell wieder das traditionelle Martinsfest statt. Viele Kinder versammelten sich ab 16.30 Uhr auf dem Platz vor der Seniorentagesstätte in Rattiszell, um mit Hrn. Pf. Wundlechner einen kleinen Gottesdienst zu feiern. Der Gottesdienst wurde gestaltet von den Vorschulkindern für die Kinder mit einem kleinen Martinsspiel. Das Thema des Rollenspiels und des Gottesdienstes war: „So ein Theater“, es ging darum, wie sich die Kinder bei einer geplanten Theateraufführung gegenseitig unterstützen und helfen.

Anschließend startete um etwa 17:15 Uhr der Laternenumzug durchs Dorf; Sankt Martin ritt auf seinem Pferd voran. Anschließend fand ein gemütliches Beisammensein am Feuer statt. Der Elternbeirat hatte für die Kinder im Anschluss wieder eine kleine süße Überraschung in Form einer gebackenen Martinsgans vorbereitet. Verpflegung übernahm der Förderkreis Kita/Schule unter Mithilfe des Elternbeirats. Die Nachfrage war groß nach Hot-Dogs, Brezen, Kuchen, kalten Getränken, Glühwein und Kinderpunsch!

Der gesamte Erlös kommt wieder den Rattiszeller Kindern zu Gute!

Die Kindertagesstätte bedankt sich bei allen Rattiszellern für die wunderschöne Beleuchtung an den Fenstern, entlang der Zugstrecke des Laternenzugs. Erfreulich waren auch die ein oder anderen Zuschauer beim Umzug.

Text und Fotos: Kita intern

DER REDAKTIONSSCHLUSS
für die Februar/März-Ausgabe
ist am 22.01.2024!
Beiträge bitte an: km.reiner@t-online.de

Der Elternbeirat stellt sich vor:

v.l.: Dirk Puder, Martina Ettl, Julia Biendl, Katja Stadler, stv. Schriftführerin, Mira Wetzl, 2. Vorsitzende, Melanie Laschinger, Corinna Zollner, Kasse, Stephanie Kapfhammer, Schriftführerin, Tanja Prebeck, Melanie Ittlinger, 1. Vorsitzende, Karina Käppel, Christina Miedaner (fehlt).

Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen Kindergarten und Eltern. Unterstützen den Kindergarten bei Aktionen und Festen. Sind Ansprechpartner der Eltern.

Am 10. November 2023 fand das St.- Martinsfest statt. Die süßen Gänse und der Kinderpunsch wurden von uns zubereitet. Durch den Verkauf der Heißgetränke und das Spendenglas (Kuchenspenden) wurde ein toller Erlös erzielt, der dem Kindergarten zugute kommt.

Vielen Dank an alle Helferinnen/Helfer und Kuchenspenderinnen!

Am 16. November 2023 haben wir das Schattenspiel, das sonst am St.- Martinsfest gespielt wurde,in den Räumen der Kindertagesstätte aufgeführt. Dazu kamen auch Schüler der Grundschule und die Seniorentagesstätte vorbei. Es war ein toller Vormittag und allen Beteiligten hat es sehr gut gefallen.

Weitere Aktionen sind geplant: Nikolausfrühstück für den Kindergarten, Plätzchenverkauf und Organisation der Tombola bei der Dorfweihnacht am 10.12.2023, Tagesfahrt am 20.04.2024 nach Linz und am 08.06.2024 Tagesfahrt Tierpark München.

Text und Foto: Melanie Laschinger

KARL-HEINZ WITTMANN
Steinrestaurierung · Steinmetzbetrieb
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964-1490

Ihr Wunschgarten von Ansaat bis Zaunbau
GARTENGESTALTUNG
ZAHNWEH
94 372 Rattiszell St.-Martin-Str.3 Tel.09964-254
Wir bieten kreative und fachgerechte Beratung,
Planung und Ausführung aus Meisterhand.

Happy Birthday Irmgard!

In einer kleinen Feierstunde gratulierte die ganze Schulfamilie der GS Rattiszell Irmgard Krätzschmar zum 60. Geburtstag.

Als „guter Geist“ leistet Irmgard täglich ihren Dienst an der Schule. Ob als Morgenaufsicht, als Drittkraft zur Differenzierung im Unterricht oder als ehrenamtliche Lesepatin – Irmgard ist stets zur Stelle. Mit Liedern, Gedichten und Tänzen gestalteten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften ein lustiges Programm für unsere Jubilarin. Auch der Elternbeirat ließ es sich nicht nehmen und reihte sich in die Schar der Gratulanten ein.

Sichtlich gerührt nahm Frau Krätzschmar die Glückwünsche und Geschenke (z.B. selbstgebackene Torte von Frau Lübcke und den Kindern der Klasse 2) entgegen und versicherte, wie gerne sie für die Kinder und die Schule da ist.

Text: Heidi Roß, Schulleiterin, Fotos: Sonja Lübcke, Lehrerin

Vorlesetag

Am großen deutschlandweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen mit dem diesjährigen Thema „Vorlesen verbindet!“ konnten auch die Grundschüler der Schule Rattiszell eine schöne Vorlesestunde genießen. Den Jüngsten aus Klasse 1 und 2 las Bürgermeister Manfred Reiner aus dem Buch von Birgit Gröger „Ab heute bin ich stark – Vorlesegeschichten, die selbstbewusst machen“ vor. Die Klasse 3 bekam eine Geschichte von ihrer Vertretungslehrerin, Frau Pervan vorgelesen und in der Klasse 4 gab der ehemalige Lehrer, Otto Wintermeier, die Geschichte vom himmelblauen Moped von Harald Grill zum Besten. Vorlesen ist ein wichtiger Baustein innerhalb des Gesamtkonzepts der Leseerziehung und kann ganz erheblich zur Lesefreude beitragen. Die glänzenden Kinderaugen waren der Lohn für die Vorleser.

In ein paar Wochen steht für die Grundschüler allerdings nochmal ein Vorlesehighlight an. Mike Connolly von den Straubing Tigers wird für die Kinder eine Vorlesestunde gestalten.

Text: Heidi Roß, Schulleiterin, Fotos: Grundschule Rattiszell

Armin Aich
Pilgramsberg

Tel./Fax 09964/9965
Mobil 0171/6167523

Photovoltaikanlagen
Module u. Wechselrichter
von namhaften Herstellern

Solaranlagen
für Warmwasser und Heizung

Energiesparende Heizsysteme

Union GmbH & Co. KG
Heizungsgroßhandel

- ÖL- GASFEUERUNG
- HOLZ- PELLETHEIZUNG
- WÄRMEPUMPEN
- SOLARTECHNIK
- WERKSKUNDENDIENST

info@union-oelfeuerung.de
www.union-oelfeuerung.de

Tel. 0 94 21 / 78 34-0
Fax 0 94 21 / 78 34-20

METALLBAU · SPENGLEREI
STEGBAUER

Maiszell 2a | 94372 Rattiszell
Tel. 09964 9701 | Mobil 0171 6915768
schlosserei-stegbauer@t-online.de

Wir feiern Erntedank

Eine weit verbreitete Tradition zum Erntedankfest ist die Erntekrone, die mit vier verschiedenen Getreidesorten geflochten wird.

Dies nahm die 4. Klasse im Religionsunterricht zum Anlass, um selbst eine Erntekrone zu basteln. Zur Unterstützung lud die Klasse Frau Pamela Bauer ein, die gerne zusagte, und den Kindern ihre Hilfe zusicherte.

Frau Bauer brachte den Kindern die benötigten Getreidehalme und das Drahtgestell mit. Kurz erklärte sie die einzelnen Getreidesorten und dann ging es auch schon los. Bei strahlendem Sonnenschein durften die Kinder im Garten die Ähren schneiden und kleine Getreidebüschel vorbereiten, welche sie Frau Bauer zum Flechten gaben.

Mit Fleiß und Eifer beteiligten sich alle an der Arbeit und freuten sich anschließend über die selbst gebastelte Erntekrone, welche im Anschluss ihren Platz in der Aula fand und bei der Erntedankandacht nochmals für alle Klassen erklärt wurde. Wir sagen ein „Herzliches Vergelt's Gott" an Frau Bauer für diesen schönen Vormittag.

Text: Klasse 4 mit Frau Steger, Fotos: Marion Steger

Besuch der Streuobstwiese des OGV Haunkenzell

Am Freitag, den 6. Oktober 2022, durften die Kinder der Klasse 1 und 1/2 der Grundschule Rattiszell die Streuobstwiese des OGV Haunkenzell besuchen. Christina Adelsberger erklärte den Schülerinnen und Schülern nicht nur allerlei über den Apfel, sondern auch über das Leben und die Arbeit der Ameise. Anschließend durften die Kinder selbst Äpfel sammeln und probiert wurde natürlich auch. Die Schülerinnen und Schüler waren mit Eifer dabei und hatten viel Freude an diesem Besuch. Vielen Dank an Frau Adelsberger und ihre fleißigen Helferinnen des OGV Haunkenzell.

Text: Stefanie Schweiger

Fotos: Stefanie Schweiger, Sonja Lübcke

Gemeinsam gepflanzt, geerntet, gekocht und gegessen

Für die Erntedank-Andacht in der Schulaula hatten die Grundschulkinder so viele schöne Gaben mitgebracht, dass der Altar reich geschmückt werden konnte. Sogar selbst gepflanztes und geerntetes Gemüse aus dem eigenen Schulgarten fand auf dem Altar seinen Platz. So zeigten zahlreiche Möhren, Kartoffeln, Zwiebeln, Kürbisse, Lauch und vieles mehr von der regionalen Vielfalt in unserer Gemeinde. Aus den verschiedenen Gemüsesorten wollte man nun eine leckere Erntedanksuppe und eine Kürbissuppe kochen. Unter der Leitung von Herrn Schedlbauer und Frau Steger übernahm die 3. und 4. Klasse das Kochen der Suppen. Eine Gruppe machte sich mit Herrn Schedlbauer an die Arbeit und bereitete die Kürbisse für die Suppe vor. Eine weitere Gruppe durfte das restliche Gemüse waschen, schälen, schneiden und an Frau Steger weiterreichen. Fleißige Helfer gaben das Gemüse, unter Aufsicht von Frau Steger, in den Topf. Zwischendurch erklärten die Lehrkräfte immer wieder die einzelnen Kochschritte und das Rezept. Das Würzen und Umrühren übernahmen die engagierten Schülerinnen und Schüler selbst. Auch das Zerkleinern mit dem Zauberstab probierten die Kinder aus. Als die Suppen fertig waren, durfte jede der vier Klassen kosten. Mit strahlenden Gesichtern und einem freudigen „Kann ich bitte noch mehr Suppe haben?" leerten sich die Töpfe. Letztendlich blieb von den ca. 20 Litern Suppe nichts übrig. Schnell war man sich einig, wie schön es ist, gemeinsam zu kochen und zu essen.

Text und Foto: Marion Steger, Religionslehrerin

Erfolgreiche Radfahrausbildung

Die Viertklässler der Grundschule Rattiszell absolvierten in der Verkehrsschule in Haibach ihre Radfahrausbildung. Angeleitet von den Verkehrspolizisten, Hr. Kappelmann, Hr. Alverdes und Hr. Peschke lernten die Kinder alle wichtigen Verkehrsregeln kennen und übten diese im Schonraum der Verkehrsschule mit den von der Verkehrswacht zur Verfügung gestellten Fahrrädern intensiv und konzentriert. Die theoretische Vorbereitung fand im Rahmen des HSU-Unterrichts in der Schule statt. Nach der bestandenen Theorieprüfung konnten alle Schülerinnen und Schüler an der praktischen Prüfung teilnehmen und diese erfolgreich abschließen. Die Kinder erhielten von den Verkehrspolizisten zum Abschluss der Radfahrausbildung eine Urkunde und den Fahrradführerschein. Die Verkehrspolizisten betonten die große Bedeutung der Radfahrausbildung für das sichere Verhalten der jungen Verkehrsteilnehmer im realen Straßenverkehr.

Tex und Foto: Markus Schedlbauer

Fahrschule Sittl an der GS Rattiszell

Der Tote Winkel ist eine große Gefahr im Straßenverkehr. Daher luden wir die Fahrschule Sittl aus Straubing ein, den Kindern der 3. und 4. Klasse diese Problematik und passende Verhaltensregeln zu erklären.

Die beiden Fahrlehrer kamen mit einem LKW und markierten den Toten Winkel mit einem Tuch auf dem Boden. Eine ganze Schulklasse konnte sich somit auf und in den Toten Winkel des LKWs stellen. Gleichzeitig durfte sich jedes Kind einmal an das Steuer setzen und so selbst erleben, was der Tote Winkel tatsächlich bedeutet. Sie sollten erkennen, dass man dabei vom LKW-Fahrer weder direkt, noch über einen Spiegel gesehen wird. Sie erfuhren, dass sie nur über Blickkontakt feststellen können, ob sie sich im Toten Winkel befinden, auch unmittelbar vor dem Führerhaus. Zudem erklärten die Fahrlehrer den Kindern Verhaltensregeln, um vor allem den gefährlichen Hinterrädern aus dem Weg zu gehen.

Folgende Regeln können helfen:

- Immer den Blickkontakt zum Fahrer suchen
- Größeren seitlichen Abstand zu Fahrzeugen halten
- Vorsichtshalber umdrehen, bevor man eine Kreuzung oder Seitenstraße überquert, um sich zu vergewissern, ob nicht ein
- Rechtsabbieger von hinten kommt
- Kurz: Raus aus dem Toten Winkel!

Text und Foto: Ulrike Fuchs, StRin GS

Gemeinsam für den Frieden auf der Welt beten

Täglich erscheinen in den Medien erschreckende Berichte über Kriege, Unruhen und Streit in der Welt. Dem Geschehen stehen wir hilflos gegenüber und können nicht viel daran ändern. Dies nahmen die Kinder der 4. Klasse zum Anlass, um für den Frieden weltweit zu beten. Als Zeichen für den Frieden wurde gemeinsam im Religionsunterricht ein Plakat gebastelt. Anschließend wurde ein gemeinsames Gebet für den Frieden bei uns, in Deutschland und auf der ganzen Welt gebetet.

Text und Foto: Marion Steger, Religionslehrerin

Nachhaltiger Genuss

Im Rahmen der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“, zu der die Schulen vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus jedes Jahr eingeladen werden, konnten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule in Rattiszell eine Vielzahl an Aktivitäten zu dem Motto: „#teilhaben“ erleben.

Als Einstieg in die Thematik wurde von Frau Lübcke für jede Klasse ein Büchereibesuch in der Bücherei in Stallwang organisiert. Auf altersgemäße Weise wurde den Kindern die Herstellung von Umweltpapier erklärt. Auch auf die Wichtigkeit von nachhaltigem Verbraucherverhalten für Natur und Umwelt wurde eingegangen. Anschließend konnten die jungen Leser noch im Bücherdschungel stöbern.

Als Höhepunkt der Woche fand am Mittwoch ein Fahr- und Sicherheitstraining mit Inlinern, Rollschuhen und Rollern auf dem Hartplatz der Schule statt. Angeregt wurde die Aktion durch den Sportbeauftragten Markus Schedlbauer. Durch gezielte Übungen im Schonraum sollten die Schülerinnen und Schüler eine sicherere Fahrweise erlangen. Auf Einladung der Schulleiterin Heidi Roß übernahm das Fahr- und Sicherheitstraining Julia Hübert vom FC Chammünster. Durch jahrelanges Training und die Teilnahme an europäischen Inlinerwettbewerben verfügt Frau Hübert über großes Fachwissen, das sie auf spielerische Weise an die Grundschüler weitergegeben hat. Die Übungen reichten von einfachen Tipps zum sicheren Fahren über professionelle Tipps zum richtigen Hinfallen und Bremsen. Zwischen den einzelnen Trainingseinheiten konnten sich die Kinder an einem umfangreichen gesunden Pausenbuffet, das von der Elternschaft und dem Elternbeirat vorbereitet worden war, ausgiebig stärken.

Die Wertschätzung von Lebensmitteln sollte den Schülerinnen und Schülern dann am Donnerstag nochmal klar vermittelt werden. Die passionierte Hobbyköchin Sonja Lübcke hat sich für jede Klasse ein Kochthema überlegt, das im Laufe des Vormittags gemeinsam mit ihr in den einzelnen Klassen umgesetzt wurde. Feinste Düfte und Gerüche erfüllten das Schulhaus. „So lecker kann gesundes Essen sein“ war am Ende des Schulvormittags von allen zu hören. Die Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit sollte nicht nur für ein paar Stunden unseren Umgang mit Lebensmitteln in den Fokus rücken, sondern einen Beitrag zu einer nachhaltigen Lebenseinstellung leisten.

Text: Heidi Roß, Schulleiterin, Fotos: GS Rattiszell

CHRISTBAUMFEIER

Jedes Jahr und so a heier
hat jeds Dorf a Christbaumfeier.
Dort beim Wirt, da komma's zam.
da bleibt neamand gern dahoam.

Dort, da Sepp mit seiner Letschn
spielt scho zünfti mit da Quetschn
lauter schöne alte Weisn.
ja, den Mo, den muaß ma preisn.

Allweil mehra Leutl komma
und da letzte Platz wird gnomma.
Endli packt mit voller Lung
oana dö Versteigerung.

Steigern kannst dö schönstn Sachn,
ja, es is fei scho zum Lachen:
Damenstrumpf' und Thermosflaschn,
guate Erdnusskern zum Naschn.

Büstnhalter, Kleiderbügl,
guate Schokoladenriegl,
Schnuller für dö kloana Kinder
Schnupftabak für alte Sünder.

Wein und Rauchfleisch gibts zum Steigern.
wer möcht sowos scho voweigern?
Wer koan Wein mag, is a Blöder
und a Gselchts mag gwiß a jeder.

Ja, a so a Christbaumfeier
kimmt so manchem wirkli deier,
denn da Gipfi kost' ganz klar
dreißg, vierzg Mark, s' is wirkli wahr.

Langsam gehn dann d'Leit nach Haus
denn dö Feier is jetz aus;
alles ja sei End doch nimmt.
D' Hauptsach is, dö Kasse stimmt!

Ludwig Hieninger
(Straubinger Zeitung Dezember 1971)

SENIOREN-ECKE 60PLUS

FASCHINGSGAUDI

Am **Montag, 29. Januar 2024** um **14:30 Uhr** laden wir zu einer kleinen **Faschingsveranstaltung** ins **alte Schulhaus in Haunkenzell** ein.

Alle Seniorinnen und Senioren des Gemeindebereiches sind herzlich willkommen.

Wer eine **Fahrgelegenheit** braucht, kann sich bei mir melden, Tel 09964 1484.

Marietta Schwarzfischer mit Team
Gemeinderätin & Seniorenbeauftragte

TAGESPFLEGE KINSACHTAL

Die Tagespflege Rattiszell ist von Montag bis Freitag für unsere Gäste geöffnet. Täglich bekommen wir das Mittagessen durch das BRK Mitterfels geliefert. Wir besuchen auch regelmäßig den Kindergarten und die Kindergartenkinder kommen auch zu uns in die Tagespflege und singen, basteln oder bereiten uns kleine Überraschungen für unsere Gäste.

Es geht auf die Weihnachtszeit zu. Wir backen zusammen mit unseren Gästen in der Tagespflege verschiedene Plätzchen und Lebkuchen. Die Tagespflege ist auch zur Adventszeit mit den Gästen zusammen weihnachtlich geschmückt worden. Ein Türkranz wurde auch gebunden. Es weihnachtet!

Text: Bianka Ruis, Fotos: Erika Kerscher & Bianka Ruis

Jubiläum Gasthaus Brandl

90 Jahre Treue und Tradition:
Das Gasthaus „Zur Schönen Aussicht“ feiert bewegende Jubiläumsverbindung mit der Brauerei Arcobräu

Wirt Christian Brandl (2. v.l.) präsentiert stolz die verliehene Urkunde der Brauerei Arcobräu für 90 Jahre Geschäftsbeziehung. Überreicht wurde sie von Johann Artmeier (rechts).
Mit dabei waren seine Frau Monika (3. v.l.), seine Töchter Johanna (2. v.r.) und Christina (1. v.l.) sowie seine Mutter Agnes Brandl (3. v.r.).

Ein besonderes Ereignis sorgte kürzlich in Pilgramsberg für Feierlaune, als das Gasthaus „Zur Schönen Aussicht“ eine beeindruckende Jubiläumsfeier zum 90-jährigen Bestehen seiner Geschäftsverbindung mit der Brauerei Arcobräu, dem Gräflichen Brauhaus aus Schloss Moos, veranstaltete. Familie Brandl lud dazu einen ausgewählten Kreis ein – vom Stammtisch über eine Abordnung des OGV Pilgramsberg bis hin zur Freiwilligen Feuerwehr und der Krieger- und Soldatenkameradschaft Pilgramsberg-Eggerszell. Auch Bürgermeister Manfred Reiner sowie enge Freunde der Familie waren Teil dieses festlichen Anlasses.

Die Historie des Gasthauses gleicht einer fesselnden Dorfgeschichte. Nachdem die Brauerei Schimmelmann in Falkenfels Pleite ging, bewiesen Sebastian und Anna Brandl Standhaftigkeit und wechselten 1933 zu Arcobräu. Diese Verbindung sollte über die Jahrzehnte hinweg bestehen. Wilhelm und Franziska Brandl führten die Tradition von 1950 bis 1976 fort, und auch Rudolf und Agnes Brandl (1976-2010) blieben dem Gräflichen Brauhaus treu. Seit 2010 führt nun Christian Brandl mit seiner Frau Monika das Gasthaus und pflegt weiterhin die Verbundenheit zum Brauhaus.

Das Gasthaus selbst kann auf eine über 200-jährige Geschichte zurückblicken, seit 1873 in Familienbesitz. 1983 wurde dann das aktuelle Gasthaus „Zur Schönen Aussicht“ errichtet und ist seitdem, ebenso wie die Wallfahrtskirche St. Ursula, unersetzbar für das Dorfleben. Diese beiden Institutionen bilden das Herzstück der Gemeinschaft, bieten nicht nur einen Ort der Einkehr und Geselligkeit, sondern prägen auch die Identität und das soziale Miteinander in Pilgramsberg.

David Janker sorgte mit seiner Steirischen für den musikalischen Rahmen der Feier. Er trug zur festlichen Atmosphäre bei und versetzte die Gäste in eine noch festlichere Stimmung.

Ein weiterer Höhepunkt der Feier war zweifelsohne Hans Artmann, der seit über 40 Jahren als Ansprechpartner für die Familie Brandl fungiert. Zwischen ihm und den Brandls besteht nicht nur eine Geschäftsbeziehung, sondern auch eine echte Freundschaft. Die Urkunden für die stolzen 90 Jahre überreichte er im Auftrag des Gräflichen Brauhauses höchstpersönlich. Bürgermeister Manfred Reiner schloss sich ebenfalls den Glückwünschen an.

Nach den festlichen Reden wurde der gemütliche Teil des Mittagessens eingeläutet – ein gutes Buffet mit Salzbraten, Schnitzeln und verschiedenen Salaten erfreute die Gäste. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen, während in angeregten Gesprächen Erinnerungen ausgetauscht wurden. Agnes Brandl überraschte zudem mit einer Fotobox, die alte und neue Fotos von vergangenen Festen enthielt – eine gelungene Reise durch die Geschichte des Gasthauses, die für so manches Schmunzeln sorgte.

Insgesamt war es eine herzliche Feier, bei der die Geschichte, die Treue und vor allem die Freude an gemeinsamen Momenten im Mittelpunkt standen. Die Familie Brandl feierte mit einem ausgewählten Kreis und langjährigen Weggefährten eine Beziehung, die nicht nur auf dem Etikett, sondern vor allem im Herzen stark ist. Auf die nächsten 90 Jahre voller Tradition, Frohsinn und gelebter Gemeinschaft!

Text: Karin Reiner, Foto: Christina Brandl

60 Jahre Geschäftsverbundenheit mit Brauerei Arcobräu
v.l.: Brauereidirektor Hinterdobler, Niederlassungsleiter Lüst, die Senior-Wirte Agnes und Rudolf Brandl, die Kinder Andrea, Martina, Claudia, der jetzige Wirt Christian Brandl und die Seniorwirtin Franziska Brandl. Ein gemeinsamer Weg, geprägt von Tradition, Zusammenhalt und erfolgreicher Partnerschaft.

Kirchen

WALLFAHRTSKIRCHE ST. MARTIN HAUNKENZELL

SO	10.12.2023 09.00 Uhr	2. Adventssonntag - Bußgottesdienst
SO	17.12.2023 09.00 Uhr	3. Adventssonntag - Eucharistiefeier
SO	24.12.2023 21.00 Uhr	Heiliger Abend – Christmette mit Transeamus
MO	25.12.2023 09.00 Uhr	Weihnachts - Festgottesdienst
DI	26.12.2023 09.00 Uhr	Stephanus – Fest der Hl. Familie – Festgottesdienst Nach dem Gottesdienst Segnung und Verkostung des Johanniweins
SO	31.12.2023 09.00 Uhr	Silvester - Dankgottesdienst zum Jahresschluss
MO	01.01.2024 09.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
SA	06.01.2024 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Weihe des „Dreikönig“-Wassers
SO	07.01.2024 09.00 Uhr	Taufe des Herrn - Festgottesdienst

TSV Stallwang-Rattiszell 1948 e.V.
Einladung zum Fußballtraining

Lust auf Fußball erhalten? Dann melde Dich bei den Trainern und komme ins Fußballtraining. Eingeladen sind sowohl Jungs als auch Mädchen, die Interesse am Fußballspielen haben.

E-Junioren (Jahrgänge 2013/2014)

Simon Stahl	0178 5809428
Christian Foierl	0160 90375698

F-Junioren (Jahrgänge 2015 und jünger)

Thomas Schedlbauer	0176 93188830
Christoph Eyerer	0151 54420955

Wo findet das Training statt?
Am Sportgelände in Stallwang, Straubinger Str. 28a, 94375 Stallwang

Für sonstige Fragen steht Jugendleiter Michael Laumer (0175 3659312) gerne zur Verfügung.

Sportliche Grüße

JL Michael Laumer

DEZEMBER

FR	08.12.2023 19.30 Uhr	KuSV Haunkenzell, Christbaumversteigerung, Gasthaus Silbersterne
SA	09.12.2023 17.00 Uhr	OGV Haunkenzell, Nikolausfeier, Dorfplatz Haunkenzell
SA	09.12.2023 19.00 Uhr	Sportverein Pilgramsberg, Christbaumversteigerung, Sportheim Pilgramsberg
SA	09.12.2023 19.00 Uhr	KSK Rattiszell, Christbaumversteigerung, FF-Gerätehaus Rattiszell
SO	10.12.2023 ab 15.00 Uhr	Förderkreis Kita-Schule, Dorfweihnacht, Eisstockbahn Rattiszell
FR	15.12.2023 19.30 Uhr	Gallnerschützen, Nussschießen, Schützenheim
SA	16.12.2023 13.30 Uhr	Pfarrgemeinde Haunkenzell, Seniorennachmittag, Gasthaus Silbersterne, Haunkenzell
SA	16.12.2023 19.30 Uhr	FF Pilgramsberg, Christbaumversteigerung, Gasthaus Brandl
DI	26.12.2023 14.00 Uhr	KLJB Rattiszell, Jahreshauptversammlung, FF-Gerätehaus Rattiszell
DI	26.12.2023 19.30 Uhr	FF Herrnfehlburg, Christbaumversteigerung, Gasthaus Ettl Herrnfehlburg
DO	28.12.2023 17.00 Uhr	Oldtimerfreunde Pilgramsberg-Eggerszell, Dorfweihnacht, im Hof von Andreas Aich Pilgramsberg

JANUAR

SA	06.01.2024 10.00 Uhr	FF Herrnfehlburg, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Ettl Herrnfehlburg
SA	06.01.2024 14.00 Uhr	FF Rattiszell, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, FF-Gerätehaus Rattiszell
FR	12.01.2024 19.00 Uhr	FF Haunkenzell, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Silbersterne
SA	20.01.2024 14.00 Uhr	Jugendrotkreuz Pilgramsberg, Kinderfasching, Gasthaus Brandl
SA	20.01.2024	KSK Rattiszell, Faschingsball, Gasthaus Ettl

Christbaumverkauf Rattiszell beim Bauhof

Sonntag 10. Dezember 2023
von 09.00 bis 11.00 Uhr

Auch dieses Jahr wird wieder ein Teil des Verkaufserlöses zugunsten des Förderkreis Kita-Schule Gemeinde Rattiszell e.V. gespendet.

Auf euer Kommen freut sich Christbaum Wittmann aus Denkzell.

Inh. Marina Wolf, Zirnberg 3, 94344 Wiesenfelden
0151 67122537

Hundertjähriger Kalender

Dezember 2023

1. und 2. kalt, sonnig
3. bis 10. wolkig, mild
11. bis 15. diesig, frostig
16. bis 18. Schneefall
19. bis 22. klar, warm
23. bis 27. Tauwetter
28. bis 31. strenger Frost

Januar 2024

1. bis 6. nasskalt, in den Bergen Schnee
7. bis 12. Schneefälle, frostig
13. und 14. Tauwetter
15. bis 21. erneut kalt
22. bis 31. viel Schnee, Frost

Wetterregeln für Dezember und Januar

Frost und Schnee zur Adventszeit
bringt viel gutes Wintergetreid.

Wenn zu Lucia die Gans geht im Dreck,
so geht sie am Christtag auf Eis. (13.12.)

Schneits an Unschuldige Kindeln,
fährt der kalte Januar in die Schindeln. (28.12.)

Wenn's im Januar donnert überm Feld,
kommt später bestimmt die große Kält.

Die Erde muss ihr Betttuch haben,
soll sie der Winterschlummer laben.

Spielt die Muck um Habakuk (15.01.),
der Bauer nach dem Futter guck.

KECKEIS
Kachelofen & Kaminland
Westlicher Stadtgraben 19 · 94469 Deggendorf
Tel.: 09 91-34 11 60 · Fax: 09 91-34 11 63

September und Oktober 2023 - Wetterwerte

Zusammenfassung Wetterdaten:

Monat September 2023

max. Temperatur	27,6 °C	am 11.09.2023
min. Temperatur	6,6 °C	am 24.09.2023
Mitteltemperatur	16,9 °C	
Gesamtniederschlag	15,6 mm	
max. Tagesregenmenge	7,8 mm	am 01.09.2023
Stärkste Windböe	53,1 km/h	am 22.09.2023
Mittlerer Wind	6,2 km/h	
Sommertage (Tmax ≥ 25°C)	8	
Hitzetage (Tmax ≥ 30 °C)	0	
Kalte Tage (Tmax < 10 °C)	0	
Regentage	8	

Extremwerte September (seit Messbeginn 2007)

max. Temperatur	31,6 °C	am 17.09.2015
min. Temperatur	-0,3 °C	am 18.09.2008
Gesamtniederschlag	125,6 mm	September 2022
max. Tagesregenmenge	75,4 mm	am 17.09.2016
stärkste Windböe	70,6 km/h	am 17.09.2015

Monat Oktober 2023

max. Temperatur	23,6 °C	am 03.10.2023
min. Temperatur	-0,7 °C	am 16.10.2023
Mitteltemperatur	11,2 °C	
Gesamtniederschlag	58,4 mm	
max. Tagesregenmenge	12,2 mm	am 14.10.2023
Stärkste Windböe	51,5 km/h	am 03.10.2023
Mittlerer Wind	6,5 km/h	
Frosttage	1	
Bodenfrosttage	4	
Tage mit über 15 °C	19	
Kalte Tage (Tmax < 10 °C)	4	
Regentage	21	

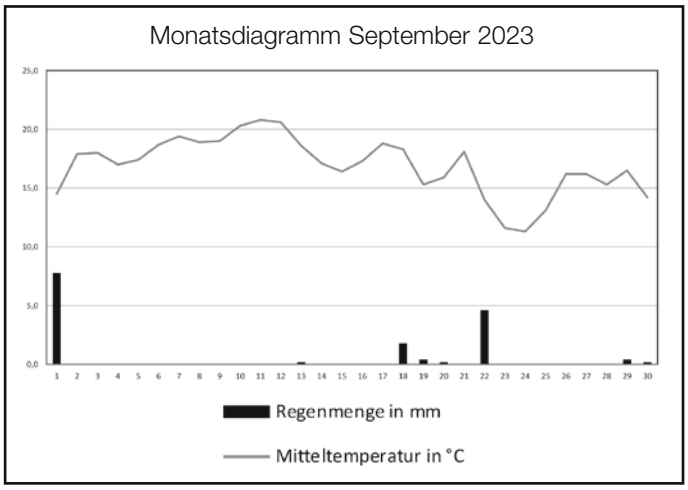
Extremwerte Oktober (seit Messbeginn 2007)

max. Temperatur	23,6 °C	am 03.10.2023
min. Temperatur	-3,9 °C	am 21.10.2009
Gesamtniederschlag	112,0 mm	Oktober 2017
max. Tagesregenmenge	36,0 mm	am 28.10.2018
stärkste Windböe	78,9 km/h	am 21.10.2014

Diagramme & Texte: Martin Bohmann

September 2023:

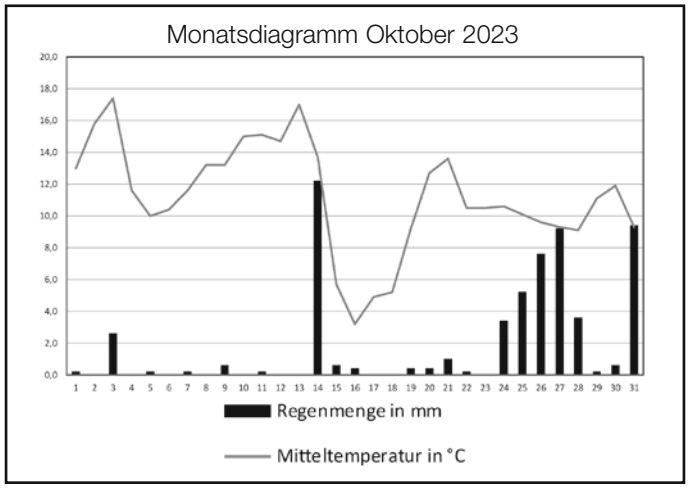
Mit einer Monatsdurchschnittstemperatur von 16,9 Grad liegt der wärmste September seit Aufzeichnungsbeginn 2007 zurück. Damit wurde heuer der bisherige Spitzenreiter, nämlich der September des Jahres 2016, um 0,5 Grad getoppt. Das langjährige Mittel wurde im diesjährigen September um knapp vier Grad überschritten, was außergewöhnlich ist. Betrachtet man die Daten umliegender Wetterstationen mit sehr langen Messreihen, dann wird deutlich, dass wir es mit einem historisch-warmen September zu tun hatten. An allen ostbayerischen Wetterstationen des DWD (Deutscher Wetterdienst) gab es heuer den jeweils wärmsten September seit Aufzeichnungsbeginn. An der amtlichen Wetterstation in Straubing, wo bereits seit 83 Jahren ununterbrochen Wetterdaten erfasst werden, gab es mit 17,0 Grad ebenfalls den wärmsten September seit Messbeginn 1940. Wir können somit in unserer Region auf den wärmsten September der letzten mindestens 83 Jahre zurückblicken. Die Wetterstation Eggerszell registrierte insgesamt acht meteorologische Sommertage mit Tageshöchstwerten über 25 Grad Celsius. Niederschlagstechnisch schloss der extrem hochdruckdominante Monat ebenfalls rekordmäßig ab. Mit einer Gesamtregenmenge von nur 15,6 Millimeter liegt der trockenste September seit Aufzeichnungsbeginn in Eggerszell zurück. Es war damit noch trockener als im September 2015, welcher ebenfalls nur 26,4 Millimeter Niederschlag brachte. Es kam heuer nicht einmal ein Viertel der üblichen Septemberniederschlagsmenge zusammen. Die langjährige Niederschlagsmenge im September beträgt am Standort Eggerszell nämlich 73 Millimeter. An lediglich acht Tagen gab es messbare Regenmengen. Die stärkste Windböe wurde am 22.09.2023 mit 53,1 km/h aufgezeichnet. Mit einer mittleren Windgeschwindigkeit von 6,2 km/h ist auf einen windarmen Monat zurückzublicken. Von der Sonne wurden wir den gesamten Monat hinweg reichlich verwöhnt. Mit satten 249 Sonnenstunden gab es 81 Stunden Sonnenschein mehr als gewöhnlich, was absolut beeindruckend ist. Noch etwas sonnenscheinreicher war zuletzt in unserem Gemeindegebiet nur jener aus dem Jahr 1997.



mks
Architekten – Ingenieure GmbH
Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de

Oktober 2023:

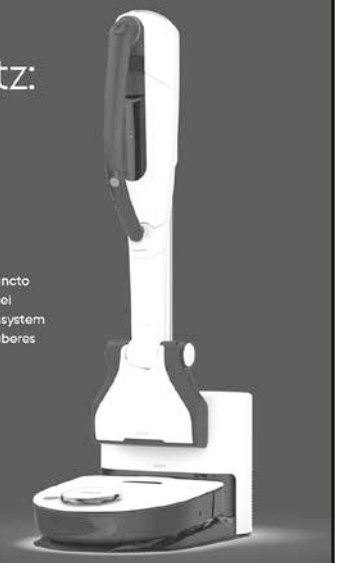
Mit einer mittleren Monatstemperatur von 11,2 Grad erlebten wir in diesem Jahr in unserem Gemeindegebiet den dritt-wärmsten Oktober seit Messbeginn 2007. Noch wärmer schloss bisher nur der Oktober 2018 mit 11,2 Grad Celsius und der Oktober 2022 mit 12,0 Grad ab. Das langjährige Oktober-Temperaturmittel, welches in Eggerszell 8,3 Grad beträgt, wurde heuer um rund drei Grad überschritten. Das Monatsmaximum wurde am Nachmittag des 03.10.2023 mit 23,6 Grad erreicht, was einen neuen Allzeit-Oktoberrekord bedeutete. Der bisherige Oktoberrekord vom 02.10.2011 mit 23,5 Grad wurde damit knapp überboten. Am 13.10.2023 war es mit einer Maximaltemperatur von 23,4 Grad nur minimal weniger warm, was einen neuen Dekadenrekord für die zweite Oktoberdekade (11. bis 20. Oktober) darstellte. Es wurde somit heuer sowohl für die erste als auch für die zweite Oktoberdekade ein neuer Temperaturrekord aufgestellt, was bemerkenswert ist. Trotz allem stellte in diesen Tagen deutschlandweit betrachtet der Vordere Bayerische Wald rund um unsere Gemeinde vergleichsweise noch die kühlste Region dar, was der jeweils freien Anströmung (Luv-Lage) aus Süd geschuldet war. Süddeutschlandweit wurden nämlich Anfang und Mitte Oktober selbst in höheren Lagen um 800 Metern Höhe mehrmals Sommertage von über 25 Grad registriert. Der 03.10.2023 brachte mit 17,4 Grad auch die höchste Tagesmitteltemperatur hervor, jedoch dicht gefolgt vom 13.10.2023 mit einem Tagesmittelwert von 17,0 Grad. Die ersten 14 Oktobertage verliefen mit Tagesdurchschnittswerten zwischen zehn und 17 Grad durchwegs erheblich zu warm, was es in dieser Form seit Aufzeichnungsbeginn noch nie gab. Die Höchstwerte erreichten vom 01. bis 14.10.2023 durchwegs meist deutlich über 15 Grad und an fünf Tagen konnte sogar die 20-Grad-Marke geknackt werden. Grund für das ungewöhnlich-warme Wetter bis Monatsmitte war eine konstante und zeitweise intensive Südwestströmung, welche im Vorfeld von mächtigen atlantischen Tiefdrucksystemen angezapft wurde. Allerdings legte der Monat einen äußerst trockenen Start hin, denn bis zum 13.10.2023 konnte die Wetterstation Eggerszell lediglich 4,0 Millimeter Niederschlag aufzeichnen. Den ersten kräftigeren Niederschlag gab es erst am 14.10.2023, als mit 12,2 Millimeter zugleich der nasseste Tag des Monats zu Buche stand. Mit einer Gesamtniederschlagsmenge von 58,4 Millimeter wurde heuer das langjährige Oktober-Niederschlagsmittel nicht ganz erreicht. Allerdings betrug die Abweichung zum Mittel lediglich sieben Millimeter. An 21 Tagen konnten messbare Regenmengen registriert werden, was den überwiegend wechselhaften und wenig beständigen Oktobermonat unter Beweis stellt. Die stärkste Windböe vermeldete die Wetterstation Eggerszell am späten Abend des 03.10.2023 mit 51,5 km/h. Im Mittel wehte der Wind nur mit einer Stärke von 6,5 km/h, was einen sehr windarmen Oktober beweist. Normalerweise liegt das Windmittel in einem Herbstmonat bei mindestens neun Kilometer pro Stunde. Mit 137 Sonnenstunden gab es deutlich mehr Sonnenschein als üblich. Über 30 Stunden verwöhnte uns heuer im Oktober die Sonne länger als im Schnitt.



Immer für dich im Einsatz: **Dein Kobold Clean-Team!**

Kobold VR7 und VK7 – Perfektion in Sachen Sauberkeit

Ausgestattet mit VK7 und VR7 bleiben in puncto Komfort, Effizienz und Zeitersparnis keinerlei Wünsche offen. Das intelligente Reinigungssystem für alle Fälle bietet alles, was du für dein sauberes Zuhause brauchst – an nur einem Platz!



Jetzt entdecken!

kobold VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 37–37, 42270 Wuppertal

Interesse geweckt? Ich berate dich gern!
Deine Kobold Kundenberaterin

Kerstin Fischl
0171 2892678
kerstin.fischl@kobold-kundenberater.de

Wintergärten · Terrassenüberdachungen · WAREMA Sonnenschutz

Wintergarten GRUBER Metallbau

Wintergarten Gruber GmbH&Co.KG
Straubinger Str. 41-43 | 94347 Ascha
Tel.: 09961 700 180

www.wintergarten-gruber.de

CHRISTBAUMVERKAUF
ab 26. November 2023

Laufend frisch geschnittene Christbäume & Tannengrün.

NEU

Pestizidfreie Tannenbäume aus eigener Plantage

Für die Plantage bitte einen Termin vereinbaren!

Christbäume Helmut Fürst · Socka 3 · 94350 Falkenfels
09964 9778 · 0152 04879765

Getränkevertrieb
Spirituosengroßhandel
TOBIAS LAUMER

Ist der Durst mal groß, mal klein, wir kaufen bei Getränke Laumer ein

· Getränkeheimdienst · Festveranstaltungen · Barlieferservice
· Zeltverleih · Gaststättenservice · Getränkemarkt

Getränkemarkt-Öffnungszeiten:
Mo 16.30 - 19.00 Uhr
Di geschlossen
Mi 16.30 - 19.00 Uhr
Do geschlossen
Fr 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Straubinger Straße 7 · 94372 Rattiszell · Tel. 0 99 64/61 19 11 · Fax 0 99 64/61 19 12 · Mobil 01 70/4 44 14 39

Auto Schneider

- Neu- und Gebrauchtwagen
- KFZ-Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Abgasuntersuchungen PKW und LKW
- HU Prüfstützpunkt PKW und LKW
- HU Termine täglich
- Klimaservice
- Abschleppdienst Tag und Nacht i.A. des ADAC
- Mietfahrzeuge, 9-Sitzer Bus
- LKW Reparaturen und Bremsendienst
- Sicherheitsprüfung
- Tankstelle
- Tanken rund um die Uhr mit EC-Karte am Tankautomaten

AUTOFIT

AUTOFIT Schneider
Hauptstr. 7 | 94372 Pilgramsberg | Telefon 0 99 64 - 312 | Telefax 0 99 64 - 10 51 | info@auto-schneider-pilgramsberg.de

Wo stand dieses Haus?

Auflösung des Rätselfotos von GB Nr. 96:

Wo stand dieses Haus in Haunkenzell?

Aufnahme von 1923

Aufnahme von 2023

Bei unserem Foto handelt es sich um das sogenannte Schergenhaus von Haunkenzell. Zu Hofmarkszeiten wohnte hier der Scherge (Amtsdiener), also der „Polizist“ des Patrimonialgerichts.

Heute ist es das Mesnerhaus, Hofmarkstraße 7 in Haunkenzell.

Wir sehen ein sehr einfaches, niedriges Häuschen mit kleinen Fenstern und einer mit Findlingen ausgelegten Gred mit aufgeschichtetem Brennholz. Beim linken Teil des Daches entdeckt man eine noch mit Schindeln gedeckte Fläche, während rechts bereits Dachziegel zu erkennen sind. Das Haus wurde 1793 erbaut. Vor dem Haus haben sich drei Personen gruppiert: Links steht Schneidermeister August Gall (verstorben 1971), in der Mitte Johann Gall mit seiner Mutter Philomena (gestorben 1948).

Nr. 7 ist das beschriebene Anwesen (1831)

Vielen Dank Herrn Klaus Fuchs, der dieses vor etwa 100 Jahren angefertigte Foto für unseren Gemeindeboten zur Verfügung stellte.

Geschichte des Anwesens

Im Uraufnahmeblatt hatte dieses Haus auch schon die Nummer 7. Bereits 1787 wurde das Anwesen gekauft. Vom Käufer sind nur die Anfangsbuchstaben H. P. bekannt. Diese befanden sich in einer Inschrift am Haus, der auch das Erbauungsjahr 1793 zu entnehmen war.

1807 waren Barthlme und Anna Moritz, geborene Fuchs, Besitzer des Anwesens, das 1824 dann von Stephan und Anna Maria Prommersberger erworben wurde. 1836 heiratete Stephan Prommersberger als Witwer die Anna Schweiger. 1852 folgte im Besitz der Neffe Jakob Prommersberger, verheiratet mit Barbara Simmel. 1895 übernahm der Sohn Xaver Promesberger (vom Standesamt falsch geschrieben) den Hof. Verheiratet war er mit Franziska Obermeier aus Limpflbach.

Ab 1902 gab es neue Besitzer. Der Schneidermeister Johann Gall kaufte das Anwesen und übergab es 1913 seinem Sohn Johann Gall, verheiratet mit Philomena Wagner von Schwarzendachsberg. Er baute 1930 das Haus um und stockte es auf. 1948 übernahm dessen Sohn Johann Gall, verheiratet mit Anna Schweiger von Jägerhof. 1973 wurde es vom jetzigen Besitzer Johann Gall außen renoviert und innen umgebaut.

Quellen: Heimatbuch Rattiszell Schmid 1925, Aufzeichnungen Walther Meinhard, Auskunft Johann Gall, Bayerisches Vermessungsamt;

Text & Fotos: Karl Kienberger, Heimatpfleger

KENNEN SIE DIESEN GEGENSTAND?

Auflösung von Nr. 96:

Was stellte man mit diesem Gegenstand her?

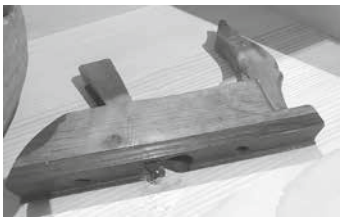


Foto 2023 Karl Kienberger, Waldmuseum in Zwiesel

Mit diesem hobelartigen Werkzeug stellte man Holzdraht her. Näheres dazu finden Sie im Bericht „Sogar in Kalifornien begehrt“ in diesem Gemeindeboten.

Text & Foto: Karl Kienberger, Heimatpfleger

Neuer Rätselgegenstand:
Von welcher Maschine stammt dieser Gegenstand?

HALLER GmbH
Zimmerei · Holzbau
Dachstühle - Dachgauben - Dacheindeckungen
Altbausanierungen - Carports
Schönsteiner Straße 3, 94372 Plenting bei Rattiszell
Tel. 09964/1746 Fax 601910
www.holzbau-haller.de

GLAS & DESIGN HEIGL GLASEREI
Christian Heigl
Glasermeister
Spormühle 1
94372 Rattiszell
Tel. 01 71 / 88 54 169
Fax 0 99 64 / 60 12 85
www.glaserei-heigl.de
Neu & Reparaturverglasung
Duschkabinen
Ganzglasanlagen
Spiegel nach Maß
Glasdächer
Balkon und Treppengeländer
Küchenrückwände
Bleiverglasung
Sandstrahlarbeiten

Abschleppdienst Tag & Nacht
Tankstelle Öffnungszeiten
Mo – Fr 07:30 - 19:30 Uhr , Sa 08:30 - 19:30 Uhr
Nacht-Tankautomat
Tel.: 09964/235 Mobil: 0173/3937964
mazda Service
Aktuelle Neu & Gebrauchtwagen finden Sie im Internet unter
www.aumer-neumaier.de
94375 Stallwang
Aumer & Neumaier OHG
mazda Servicepartner

Heimerl
Zimmerei-Holzbau GmbH
Plentenweg 3 · 94372 Plenting
Tel. 09964/441 · Fax 1084
www.zimmerei-heimerl.de

Holzdraht aus dem Bayerischen Wald

Schon Anfang des 19. Jahrhunderts wurde in Böhmen Holzdraht in Handarbeit gehobelt. Ab etwa 1850 verbreitete sich dieses Handwerk auch im Bayerischen Wald. Vornehmlich zwischen Arber und Dreisessel wurde in Heimarbeit gehobelt.

Der Holzdrahthobel, ein Röhrchenhobel für runden Holzdraht wurde 1821 in Wien von Heinrich Weilhöfer erfunden.

Als Holzdraht wurden runde, gerade Stäbchen aus Nadelholz, vornehmlich Fichte, Tanne oder Buche bezeichnet. Das zur Bearbeitung erforderliche Holz musste absolut astfrei und feinjährig sein. Zur Herstellung dieser Rundstäbe, die bis zu sechs Meter lang sein konnten, wurden Hobel mit speziell gekröpften und mit Bohrungen versehenen Hobelmessern verwendet. Je nach Durchmesser der Stäbchen, hauptsächlich zwischen zwei und vier Millimeter, hatte so ein Hobeleisen oft mehrere Bohrungen.

Die gespaltenen Holzscheite wurden wegen der leichteren Verarbeitung – sofern es die geforderte Länge der Stäbe zuließ - zuerst einige Tage im Wassergrand gewässert. Die Scheite spannte man dann fest ein und darüber wurde der Hobel geschoben. Die so gewonnenen Stäbchen band man anschließend zu Buschen bis zu 280 Stück und trocknete sie im Freien. Die Hobelarbeit war äußerst anstrengend. Daher wurde der Hobel häufig von Hilfspersonen zusätzlich mit einem Seil gezogen.

Auf eigens eingerichteten Webstühlen ließen sich diese Stäbchen dann zu ellenlangen Matten, Rollos, Tischläufern usw. verweben. Diese Arbeiten erledigten überwiegend die Frauen.

Holzdraht aus dem Bayerischen Wald ging hinunter nach Afrika, nach Amerika, speziell nach Kalifornien. In Südfrankreich und Italien war Holzdraht in Matten für die Käsereifung begehrt, vor allem für die Camembert-Herstellung. Auch für die Zündholzherstellung verwendete man ursprünglich den runden Holzdraht. Der gehobelte Holzdraht für die Zündholzproduktion wurde allerdings durch den fortschrittlichen, quadratischen, schwedischen Holzdraht vom Markt verdrängt.

Tüftler bauten sich dann später, so etwa nach 1930, Vorrichtungen, die – angetrieben mit Wasserkraft oder bereits mit einem Elektromotor – den Hobel über das Holz zogen, so dass der „Hölzlstesser“, wie er auch genannt wurde, den Hobel nur mehr aufsetzen und führen musste. In dieser teilmechanisierten Weise wurde Holzdraht bis in die 1980er Jahre im Bayerischen Wald in vielen Dörfern noch hergestellt. Ein altes Handwerk ist nun Vergangenheit.

Eine ungewöhnliche Anwendung fand Holzdraht 1952 beim Bau des Sendesaales für Radio Bremen.

Die Wände des Saales wurden mit einem Gewebe aus Holzdraht verkleidet. Die hervorragende Akustik des Bremer Sendesaales genießt Weltruf. Berühmte Künstler aus aller Welt nützen ihn für Aufnahmen ihrer Werke.

Quellen: Museum Finsterau; Max Raab: da Hog´n Onlinemagazin ausm Woid; Archiv BR;

Text & Foto: Karl Kienberger, Heimatpfleger

Archivaufnahme von 1950: Holzdrahthobler (Hölzlstesser) bei der Firma Max Eisch in Zwiesel | Bild: Stadtarchiv Zwiesel

... vor 73 Jahren am 8. Dezember 1950

Pilgramsberg. (Cäcilia- und Nikolausfeier des Kirchenchores) Am Sonntag beging der hiesige Kirchenchor die Festesfeier seiner hl. Patronin St. Cäcilia, verbunden mit einem Nikolo-Abend. Mit fröhlichem Gesang und köstlichem Humor bereiteten sich die Kirchensänger eine anregende Unterhaltung. Dem eifrigen und opferwilligen Kirchenchor sei bei dieser Gelegenheit für seinen musikalischen und gesanglichen Beitrag zu den erbaulichen Wallfahrtsfeiern seitens der Wallfahrer und Kirchkinder Dank und Anerkennung ausgesprochen.

... vor 73 Jahren am 30. Dezember 1950

Rattiszell. (Einstellung des Straßenbaues) Am Freitag abend versammelten sich die Arbeiter des Straßenbaues Rattiszell—Haunkenzell im Gasthaus Ludwig Ettl zu einem kleinen Richtfest. Bürgermeister Biendl dankte in einer kurzen Ansprache den Arbeitern für die geleistete Arbeit und bedauerte, daß die finanzielle Lage der Gemeinde keine größere Feier erlaube. Aus der Rede des Arbeiters Richard Guhr war zu entnehmen, daß die Arbeiter froh waren, Verdienst gefunden zu haben, die Gemeinde aber auch bei guten Willen eine Weihnachtsgratifikation hätte geben können. Bauführer Herr Peter erklärte hierauf, nach Rücksprache mit dem Bürgermeister habe dieser erklärt, es könne beim besten Willen nicht mehr gegeben werden, da die angespannte Finanzlage d. Gemeinde eben keine größeren Ausgaben erlaube. Die Straße ist nun aufgeschottert und die Witterung läßt eine Weiterarbeit nicht mehr zu. Im Frühjahr wird die Straße noch ganz fertiggestellt.

... vor 70 Jahren am 7. Dezember 1953

Euersdorf

Am Sonntag, den 13. u. Montag, den 14. Dezember 1953

letztes altes Bier

Freundlichst ladet ein

Familie Brem

... vor 70 Jahren am 19. Dezember 1953

Herrnfehlburg. (Christbaum - Versteigerung) Am 26. Dezember veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr im Gasthaus Ettl eine Christbaumfeier mit anschließendem Ball. Es spielt die Kapelle Grimm-Haselbach. Beginn 3 Uhr.

Herrnfehlburg. (Die Stutzen knallen) von nun an jeden Donnerstag, nachdem der Schützenverein „Edelweiß" im Gasthaus Ettl aus der Taufe gehoben und mit Freibier begossen wurde. Er zählt bis jetzt 22 Mitglieder. Vorstand ist Maurermeister August Stahl, Schriftführer Melchior Dietl, Kassier Johann Dunkl.

TRAGISCH

Straubinger Tagblatt.

... vor 51 Jahren am 8. Januar 1972

Gegen Straßenböschung geprallt

Stallwang (Landkreis Bogen). Der 17jährige Metzgerlehrling Rudolf Müller aus Pilgramsberg (Landkreis Bogen) wurde das Opfer eines Verkehrsunfalles, der sich in der Nacht zum Freitag zwischen Landorf und Stallwang (Landkreis Bogen) ereignete. Drei junge Burschen kamen auf der Rückfahrt von einer Tanzveranstaltung in einer leichten Kurve — vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit — mit einem Pkw von der Fahrbahn ab und prallten gegen eine Straßenböschung. Müller starb auf dem Weg ins Krankenhaus. Die beiden anderen wurden leicht verletzt. Der Wagen hatte Totalschaden. Die Ermittlungen darüber, wer den Wagen gesteuert hat, dauern noch an. Müller besaß keinen Führerschein. Die beiden Leichtverletzten gaben an, er habe am Steuer gesessen.

Rudolf Müller stammte von Pilgramsberg.
Um ihn trauerten die Eltern Elisabeth und Ludwig Müller und seine Schwestern Frieda und Eva.
Im Nachruf seiner Firma ist zu lesen:

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß unser Lehrling

Rudi Müller

an den Folgen eines Autounfalles im Alter von 17 Jahren verschieden ist.

Rudi war von allen wegen seines freundlichen und hilfsbereiten Wesens sehr geschätzt. Wir trauern um diesen pflichtbewußten, zuverlässigen, jungen Mitarbeiter und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ascha, den 8. 1. 1972

Familie Penker und Mitarbeiter

500 Jahre alte Grabplatte in Rattiszell erinnert an das Rittergeschlecht der Nußberger

(kk) Eine schöne, noch sehr gut erhaltene und lesbare Grabtafel befindet sich in der Pfarrkirche Rattiszell beim Kircheneingang links an der Westwand (Laube).

Im oberen Teil wird dem Betrachter in Minuskelschrift (Kleinbuchstaben) Folgendes mitgeteilt:

Ano 1502 am sutag (= Sonntag) ***vor weiachtn*** (= Weihnachten) ***starb dekla nusp'geri geporn vo Parsperg. Anno dom*** (domini = des Herrn) ***1506 an dem heilige pfingstag starb margret michelspeckin den got genad.***

Unterhalb dieser Schriftzeilen befindet sich in einer Rechteckblende das sehr schön ausgeformte Wappen der Nußberger mit Helm und Helmdecken. Unterhalb davon sind nebeneinander die drei Wappenschilde der Parsberg, Michelspeck und Preysing eingemeißelt. An den vier Ecken des Epitaphs erkennt man die Wappenschilde der Haibeck, Pienzenau, Murach und Zeller (von Straubing). Zwischen diesen Eckschilden sehen wir eine weitere Minuskelinschrift, die den Tod von Wolfgang Nußberger mitteilt:

Anno dni (domini) ***m ccccc*** … (nicht ausgefüllt) ***starb der edl vest wolfgang von nusperg zu haunkenzell erbmarschalk in nydern Bairn.***

Die erwähnte Thekla von Parsberg war die erste Gemahlin des Wolfgang von Nußberg. Der im Epitaph eingemeißelte Namen Margareta Michelspeckin erinnert an die zweite Frau des Wolfgang von Nußberg. Seine dritte Frau hieß Rosina von Preysing.

Die Umschrift zwischen den Eckschilden ließ Wolfgang noch zu Lebzeiten anfertigen. Als er aber gestorben war, vergaß man das **Sterbejahr und Datum** zu ergänzen. Und so blieb nur die Jahrhundertzahl 1500 [MCCCCC…..) eingemeißelt. Er verstarb zwischen 1531 und 1539.

Kurze Geschichte derer von Nußberg

Wappen der Nußberger

Bis 1450 besaß das Ministerialengeschlecht der Göttlinger die Hofmarksherrschaft von Haunkenzell.

In diesem Jahr heiratete Anna Göttlinger, eine Tochter von Pangratz und Agnes Göttlinger, geborene Ramsperger, **Konrad den Nußberger**. Die Nußberger waren eine sehr angesehene Adelsfamilie des Bayerischen Waldes, deren Stammsitz Altnußberg war. Die Familie besaß aber viele weitere Besitztümer. Schon zu Zeiten der Grafen von Bogen wurde 1170 ein Gozbald von Nußberg erwähnt.

Aus der Ehe Konrads und der Anna Nußberger, geborene Göttlinger, gingen sieben Kinder hervor. Nach dem Tod von Konrad erhielt der Sohn Wolfgang durch Erbteilung die Hofmark Haunkenzell. Er besaß auch die Burg Höhenstein. Seine erste Frau Thekla starb 1502, seine zweite Frau Margareta schon 1506 und seine dritte Frau Rosina 1508. Wolfgang wird in vielen Urkunden auch als Pfleger und Kastner von Viechtach erwähnt. 1531 konnte er die Kollnburg zurückgewinnen. Sein Sohn **Augustin von Nußberg** zu Haunkenzell veräußerte 1551 die Kollnburg und kaufte die abgegangene Hofmark Stallwang von der Familie Nothafft zurück. Stallwang und Haunkenzell blieben bis ins 19. Jahrhundert vereint. Augustin war mit Marianne von Pfeffenhausen seit 1550 verheiratet. Sein einziger Sohn starb 1555 im ersten Lebensjahr. Augustin von Nußberg hatte kein Interesse am Erhalt seiner Güter, da er keine männlichen Erben hatte. Von seinen zwei Töchtern blieb Margarete ledig und Barbara heiratete 1580 den Geschichtsschreiber Wiguläus Hundt von Sulzemoos (Dachau). Die Ehe blieb kinderlos.

1561 verkaufte Augustin von Nußberg die beiden Hofmarken Haunkenzell und Stallwang an Albrecht von Murach zu Haibach. Er selbst ließ sich in Straubing nieder, wo er fürstlicher Rat war. 1569 starb er und wurde bei den Karmeliten begraben.

Damit war das Geschlecht der Nußberger im Mannesstamm gänzlich erloschen. Als „Erbe" blieben uns in Rattiszell zwei Grabtafeln und in Haunkenzell ein Teil des Schlosses in etwas verändertem Zustand erhalten.

Iheronymus, der Sohn Augustins von Nußberg, der schon im ersten Lebensjahr entschlafen war, ist in Rattiszell begraben. Seine Grabplatte befindet sich ebenfalls im Kircheneingang auf der östlichen Seite. Die Inschrift lautet:

„Anno Domini 1555 Jar den 18. Decembris ist in Gott entschlaffen der edl Jüngling Iheronimus des edlen und vesten Augustin von Nusberg zw [zu] hankenzell Erbmarschalck in Nidern Bairn eleiblich Sun seins alters 33 wochen u. 3 Tag. Dem gott genad."

Ausschnitt aus dem Epitaph.

Links kniet der verstorbene Knabe, rechts ist das Ehewappen Nußberg-Pfeffenhausen eingemeißelt. Zwei weitere Wappen erinnern an die von Preysing und Seyboldstorff.

Im Banner über dem Kind ist zu lesen: O Gott sey uns alle genedig und barmherzig.

Quellen: Kunstdenkmäler von Bayern 1925; Historischer Verein Straubing, Heft Nr. 56: Die Nußberger - Ein Rittergeschlecht des Bayerischen Waldes; Sammlung Kienberger;

Text und Fotos: Karl Kienberger, Heimatpfleger

DIALEKT MACHT SCHLAU

(kk) **Verstehen Sie Bayrisch?**

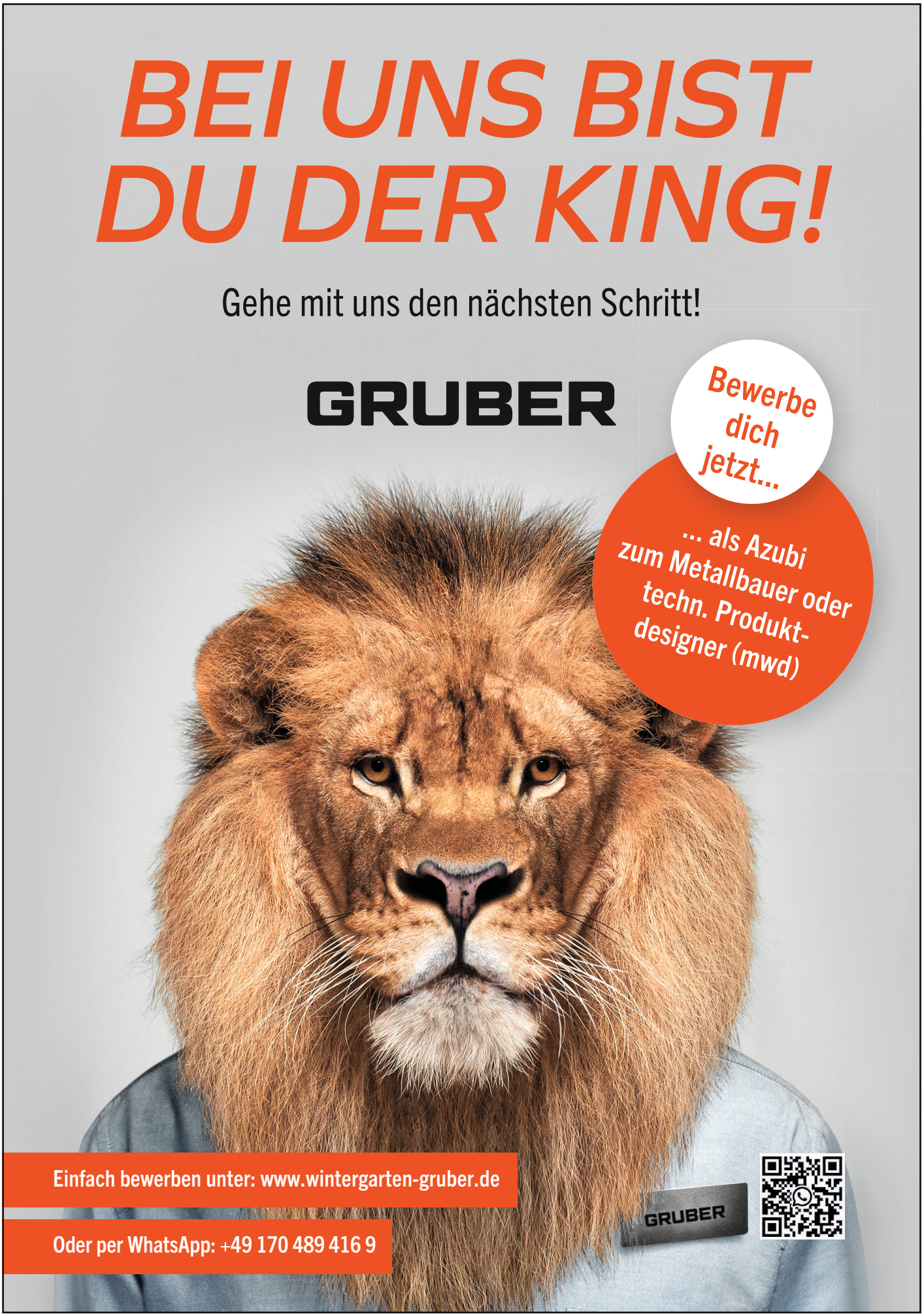
Auflösung und Erklärung des Dialektsatzes im Gemeindeboten Nr. 96:

„Des Schaffe rinnt a, des moust wieder deiln."
„Das Holzschaff ist ja leck, du musst es wieder wässern!"

„deiln, deidln, deideln oder eindechteln" bedeutet: etwas mit Wasser netzen, einfeuchten bzw. einweichen. Durch Trockenheit schwindet das Holz. Ein länger nicht benutztes Böttchergeschirr (Schaffel) wird dadurch leck, es rinnt. Feuchtet man nun das Holzgefäß kräftig ein, schwillt das Holz durch das Wässern an. Dadurch wird es wieder dicht.

Neu: „Host ebba Strixn krejgt?"

Text: Karl Kienberger, Heimatpfleger


BEI UNS BIST DU DER KING!
Gehe mit uns den nächsten Schritt!
GRUBER
Bewerbe dich jetzt...
... als Azubi zum Metallbauer oder techn. Produkt-designer (mwd)
Einfach bewerben unter: www.wintergarten-gruber.de
Oder per WhatsApp: +49 170 489 416 9
GRUBER

10. Rattiszeller Dorfweihnacht

„Gemeinsam in die Weihnachtszeit"

Sonntag, 10. Dezember 2023

Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 19.00 Uhr
Eisstockbahn Rattiszell (bei Schule/Kita)

- Christbaumverkauf 9-11 Uhr beim Bauhof (Wittmann, Denkzell)
- Besuch des Nikolaus mit Engel
- Überraschung für die Kinder
- Auftritt der Kindergartenkinder
- Zaubernuss-Tombola mit super Preisen
- Schattentheater
- Schätzaktion
- Platzerlverkauf
- Kulinarische Schmankerl
- Glühwein und Punsch

Auf zahlreichen Besuch freuen sich der Förderkreis KiTa-Schule, KSK Rattiszell, FFW Rattiszell, Theaterfreunde Rattiszell, KLJB Rattiszell, die Kindertagesstätte St. Benedikt mit Elternbeirat, der Elternbeirat Schule und die Gemeinde Rattiszell.